

Staufer Kurrier

Amtsblatt
der Stadt
Waiblingen



Nummer 39 31. Jahrgang CMYK +

Donnerstag, 28. September 2006



Das Opening der ersten Waiblinger Musikmeile am 23. September 2006 auf dem Rathausplatz



Oberbürgermeister Andreas Hesky mittendrin. – Heiße Salsa-Rhythmen bei „fun & dance“.



Partystimmung mit John Noville und Band in der Café-Bar „CBC“.



Salonmusik im „Bellini“ und Salsa mit „Café con Leche“ in der Tanzschule. Fotos: Redmann

„Waiblingen leuchtet!“ am Freitag, 13. Oktober 2006 – Grundsteinlegung am Remsbogen

Viel Kultur bei Nacht und einkaufen mit allen Sinnen

„Waiblingen leuchtet! ... mit allen Sinnen“ am Freitag, 13. Oktober 2006, wenn mit einem Einkaufs- und Kulturfest auf zwei die Stadt Waiblingen künftig prägende Bauvorhaben aufmerksam gemacht werden soll, mit denen noch im Herbst diesen Jahres begonnen wird: die Galerie Stihl Waiblingen und die Kunstschule Unteres Remstal als Ensemble an der Rems sowie am Alten Postplatz das Einkaufs- und Dienstleistungszentrum. Die Altstadt wird mit Fackeln vor den Geschäften erhellt, die bis 22 Uhr geöffnet sind, und mit LED-Leuchten, die extra für den Abend entwickelt wurden.

Um 19 Uhr legen Oberbürgermeister Andreas Hesky und die Stifterin Eva Mayr-Stihl am Remsbogen die Grundsteine für die Galerie und die benachbarte Kunstschule. Der Festakt wird von einer Tanz-Performance der Kunstschule, der Bild- und Musikprojektion von Matthias Siegert auf einer Wasserwand sowie vom Stihl-Chor begleitet.

Nach der Ausstellungseröffnung der Kunstschule „4 zwischen Häckermühle und Kunst“ um 20 Uhr im Rathaus zeigt um 20.15 Uhr die englische Performance-Gruppe „Axial Dance“ von Ruth



Jones ihr in einer transparenten Umhüllung aufgeführtes Stück „Bubble“. Einen „leuchtenden Abschluss“ erleben die Besucher um 21.45 Uhr am Alten Postplatz. 39 Geschäfte liegen am „Sinnespfad“ quer durch die Innenstadt –

sie haben sich einiges einfallen lassen, um Passanten, Kunden und Kulturfreunden bei der langen Einkaufsnacht ein ganz anderes Waiblingen zu zeigen.

Kommen Sie auf den Sinnespfad!

Wer zudem drei Sinnesstationen in drei verschiedenen Geschäften durchläuft und sich die Teilnahme durch einen Firmenstempel bestätigen lässt, hat die Chance, attraktive Sachpreise zu gewinnen. Entsprechende Teilnahmekarten liegen aus und können bei den Geschäften abgegeben oder in den Briefkasten vor dem Rathaus eingeworfen werden.

Teelichter leuchten im Wettbewerb

Wer zum Einkaufs- und Kulturfest kommt, kann sich überdies an einem Teelichter-Wettbewerb beteiligen. Nach der Grundsteinlegung, etwa um 19.45 Uhr, werden die künstlerisch gestalteten Teelichter von der Weingärtner Vorstadt zum Rathausplatz getragen und prämiert – getrennt nach Altersklassen. Die Teilnahmebedingungen liegen im Rathaus-Foyer aus, in den Ortschaftsverwaltungen und im Eingang zum Verwaltungstrakt im Bürgerzentrum; außerdem sind sie unter www.waiblingen.de zu finden.

Die erste Waiblinger Musikmeile hat ihren Einstand gut überstanden

Premiere gelungen – Wiederholung so gut wie sicher!

(red) Die Premiere der „Waiblinger Musikmeile“ am Samstag, 23. September 2006, ist gelungen. So kurz und knapp lässt sich das Resümee der ersten Musiknacht in Waiblingen ziehen, an der sich 21 Kneipen, Bars, Bistros, Restaurants und Cafés beteiligt haben. So blieb es nicht aus, dass verschiedene Lokale Besuchern vorübergehend den Einlass verwehren mussten, weil kein Platz mehr war. Doch die mit Eintritts-Armband versehenen Musikfans – mehr als 1 000 Armabänder waren im Vorverkauf schon abgenommen worden und auch an den Abendkassen wurde noch reichlich verkauft – nahmen's sportlich, zogen zum nächsten Livemusic-Act und kamen später wieder vorbei.

Die spätsommerlichen Temperaturen und die kurzen Entfernungen zwischen den einzelnen „locations“ ließen das Pendeln von einer zur anderen zum gemächlichen Schlendern durch die Innenstadt werden. Zwar stand auch ein Shuttle-Bus zur Verfügung, um die weiter auseinanderliegenden Lokale auf bequeme Weise ansteuern zu können, doch dieser wurde vom Großteil der Gäste erst in den späteren Abendstunden genutzt, als die Beine vom Tanzen schon etwas schwerer geworden waren.

Auch wenn sich Waiblingen wohl den Vorwurf gefallen lassen muss, nicht die Urheberin dieser Art von Veranstaltung zu sein, so gehört Livemusic in vielen Lokalen und Kneipen seit jeher zur Tradition. Und so ist es auch nicht verwunderlich, dass 16 Livebands und fünf DJs für reichlich musikalische Abwechslung sorgten. Je nach Größe und Art der Einrichtung hatten die Organisatoren genau den richtigen „Riecher“ für die dazu passende Musik. Von Oldies, Blues, Jazz und Funk zu Rock'n'Roll, Pop und Folk, ob eher leise oder doch etwas mitreißende Musik, vom Schwofen bis zum „Tanzstunden“-Tanzen – der ersten Waiblinger Musikmeile wird auch eine zweite folgen, das ist sicher.

Nach dem Opening auf dem Rathausplatz, wo die Gruppe „Just for Fun“ schon für reichlich Stimmung gesorgt hatte, hatte das Energiebündel Tim Eberhard von Radio Energy schon einmal vorab das Befinden der Gäste getestet: „Habt Ihr Lust auf Party?“ Welch eine Frage! Vor der Bühne auf dem Rathausplatz wurde getanzt und geklatscht und mittendrin Waiblingens Oberbürgermeister Andreas Hesky und dessen Sohn Oliver. Und damit der Party nichts im Wege stand, hatte die Stadt Waiblingen auch Nachtbusse als Heimbringerservice organisiert – und all dies war in dem Eintrittspreis beinhaltet. Von Erfolg gekrönt werde die Musikmeile dann, erklärte der Ober-

bürgermeister, „wenn Sie die Party steigen lassen“. Ein eigentlich 45-minütiges Medley mit Liedern von Wolfgang Petri hatte die Gruppe „Just for Fun“ auf sechs Minuten gekürzt und damit kräftig für gute Laune gesorgt. Aber auch die Fußball-WM wirkte noch nach „50 – 74 – 90 – 2010 ...“. Während auf der Bühne ein Hit dem anderen folgte, studierte am Rand des Platzes ein Gruppe das Programm.

Kaum hatte „Just for Fun“ sich vor dem „spitzenmäßigen“ Publikum verneigt, machten sich die Freunde von Livemusic in die verschiedenen Richtungen zu den einzelnen Lokalen auf – „Two smoke and the other one“, eine Power-Rockband, war bei „Bobby's“ anzutreffen, eher gemütlich ging es im WN-Studio mit der Band „Legal“ zu – dort wurde geschwoft und im Kameralamtskeller war in wenigen Minuten kaum noch ein Stehplatz zu ergattern – „Akustica“ präsentierte eine Mischung aus stimmungsvollem Rockblues. Vor dem Eiscafé „Da Vinci“ stand eine Menschentraube, welche den Songs unter anderem von Stevie Wonder lauschten. In der „Bar & Grill Iguana“ machte Renato Panteras und Band ge-

rade Pause, was zu großer Enttäuschung vor allem unter den Frauen führte, sie waren extra wegen der Salsa-Rhythmen gekommen. Doch kaum hatte er losgelegt, waren sie nicht mehr zu halten – der Platz zwischen Tischen und Stühlen wurde zur Tanzfläche umfunktioniert.

Salonmusik zog die Zuhörer im „Bellini“ in ihren Bann – in gemüthlicher Atmosphäre saßen die Gäste bis zur Sperrzeit vor dem Café und genossen den Spätsommer. In der „Café-Bar CBC“ konnten die Gäste nur noch mit Mühe zur Musik von John Noville und Band vordringen. Diese war schon umringt von tanzbegeisterten Fans. Was es heißt, mit der Musik eins zu sein, zeigte die Gruppe „Café con Leche“ in der Tanzschule „fun & dance“, wo auf zwei Ebenen eine Salsa-Tanz- und Latin-Party veranstaltet wurde. Eine Zwei-Mann-Band unterhielt im Ristorante Pizzeria „Romagna“ und in der Bahnhofstraße in 2Begue's Bistro2 war „Fat Harry & Friends“ anzutreffen.

Auf dem Rathausplatz hatte die Livemusic-Party begonnen, im CBC ging sie mit einer stimmungsgeladenen Abschlussparty zu Ende.

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

CDU

Wenn dieser Beitrag erscheint, hat die Informationsveranstaltung des Regierungspräsidiums zur neuen Neckarquerung und damit zur sog. Andriof-Brücke in Waiblingen bereits stattgefunden. Ich selbst konnte urlaubshalber an dieser Veranstaltung leider nicht teilnehmen. Gleichwohl aber möchte ich meine Meinung zu diesem Vorhaben nicht verhehlen. Dass eine zweite Neckarquerung aus der Sicht von Neckarrems und anderer Kommunen dringender notwendig ist, steht außer Zweifel. Ebenso außer Zweifel steht aber auch die Tatsache, dass ein Brückenbau ohne schlüssige verkehrliche Anschlussplanung keinen Sinn macht und deshalb auch vom Waiblinger Gemeinderat zu Recht abgelehnt wird. Wie aber könnte eine sinnvolle Anschlussplanung aussehen? Sie müsste zunächst einmal geeignet sein, Verkehr aus den derzeit überlasteten Ortsdurchfahrten, insbesondere von Hegnach, wegzunehmen und zwar in deutlichem, spürbarem Umfang. Bloße „Straßen- und Wegekosmetik“ am bestehenden Straßennetz löst das Problem nicht. Im Gegenteil: Sie würde eher zu einer Verschärfung, ja zum endgültigen Kollaps führen.

Was allein Sinn machen würde, wäre eine einbahnige Fortführung der Waiblinger Westumfahrung oder – ultima ratio – eine leistungsfähige Ortsumfahrung von Hegnach. Beides wäre allerdings nur denkbar unter größtmöglicher Schonung der Landschaft und der Berücksichtigung ökologischer Belange, und dies wiederum bedeutet teilweise Untertunnelung bzw. Führung der Trassen im Einschnitt mit entsprechender landschaftsversöhnender Überdeckung. Dass eine solche Planung freilich Mehrkosten verursachen würde, an denen wohl auch Waiblingen und Fellbach nicht ungeschoren vorbeikommen können, liegt auf der Hand. Gerade deshalb aber sollten diese Kosten jetzt schnellstmöglich ermittelt wer-

den, um über die Durchführbarkeit einer solchen Anschlussplanung rasch Klarheit zu erlangen. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.
Dr. Siegfried Kasper

DFB

Seit Anfang Mai 2005 ist die Brücke bei der Vogelmühle zwischen Hegnach und Hohenacker wegen „Sanierungsarbeiten“ für den Verkehr gesperrt (im April 2005 war sie wegen Kanalarbeiten in Hegnach bereits knapp vier Wochen gesperrt, wurde dann aber nochmals für sechs Tage für den Verkehr freigegeben).

Unzählige Verkehrsteilnehmer müssen seither täglich mehrere Kilometer Umwege in Kauf nehmen. Dies bedeutet für die Kraftfahrer einen erhöhten Zeit- und Spritverbrauch, für die Natur und die Anwohner (zum Beispiel Klingelstallstraße) deutlich stärkere ökologische Belastungen. Gewerbetreibende entlang der gesperrten Durchfahrstraßen haben, durch den Wegfall der Pendler, Umsatzeinbußen bis zu 60 Prozent und werden an ihre Existenzgrenze gedrängt.

Weit über 100 000 KW Strom konnten vom seit Beginn der Sanierungsmaßnahmen abgeschalteten Wasserkraftwerk an der Vogelmühle, nicht erzeugt und ins Netz der Stadtwerke eingespeist werden. Die Belastung für die Betroffenen (zugegebenermaßen mit Ausnahme der Anwohner) sollte ein Ende haben, doch der Abschluss der Sanierungsarbeiten verzögert sich offenbar nochmals um einige Wochen.

Bei allem Verständnis dafür, dass sich bei Bauvorgaben sicherlich nicht immer ein nahtloses Ineinandergreifen sämtlicher Arbeiten einrichten lässt, frage ich mich doch, ob das verantwortliche Tiefbauamt unserer Stadt seinen Aufgaben gewachsen ist. Bürgerfreundliches Handeln stelle ich mir jedenfalls anders vor. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

Wilfried Jasper



Beim Bocca-Turnier gewinnt der Ausländerrat

(dav) Vier Begegnungen hat es beim Bocca-Turnier am sonnig-warmen Samstagvormittag, 23. September 2006, in der Reihe „Freundschaft der Nationen“ gegeben, und als klarer Sieger ist der Ausländerrat Waiblingen aus dem Wettbewerb hervorgegangen – vor Vertretern der Kirche und der Stadtverwaltung, die Gleichstand zu vermeiden hatten, und vor Vertretern des Gemeinderats. Bocca ist die italienische Variante des Boule-Spiels, bei dem es darum geht, seine eigenen – übrigens hölzernen – Kugeln möglichst nah an eine kleinere Zielkugel zu platzieren bzw. die gegnerischen Kugeln vom Pallino, der Zielkugel, wegzuschießen; das Geschicklichkeitsspiel Boule wird mit Metallkugeln gespielt. In Deutschland ist Bocca zwar nicht so weit verbreitet wie in Italien, der Schweiz oder in Österreich, aber in Waiblingen wird dieses Turnier in der Reihe „Freundschaft der Nationen“ seit etlichen Jahren als Freundschaftsturnier auf der Anlage in der Talau, draußen bei der Rundsporthalle, ausgetragen.

Foto: David

Freitag, 20., und Samstag 21. Oktober: „Frauen-Wirtschaftstage 2006“

Ein echtes Abenteuer „übernehmen“

„Die neue Chefin ist die Tochter vom Alten – über das Abenteuer, ein Unternehmen zu übernehmen“ lautet der Titel der Auftaktveranstaltung am Freitag, 20. Oktober 2006, um 20 Uhr im Zeitungsverlag und Druckhaus Waiblingen, wenn die „Frauen-Wirtschaftstage 2006“ eröffnet werden. SWR-Moderatorin Kristina Roth wird im Gespräch mit Unternehmerinnen aus dem Rems-Murr-Kreis das Spannende und Menschliche beim Abenteuer Unternehmens-Nachfolge zum Vorschein bringen.

Bei einem kleinen Empfang besteht anschließend die Möglichkeit zum Kennenlernen und zum zwanglosen Gespräch. Am Samstag, 21. Oktober, werden die Waiblinger „Frauen-Wirtschaftstage“ mit einem Informations- und Seminartag für Existenzgründerinnen von 9.30 Uhr bis 15 Uhr fortgesetzt; Veranstaltungsort ist die Industrie- und Handelskammer Rems-Murr, Kappelbergstraße 1, in Waiblingen. Angeboten werden verschiedene Fachvorträge und ein Info-Parcours; Expertinnen und Experten stehen für Einzelgespräche zur Verfügung. Ein gemeinsames Mittagessen bietet zusätzlich Möglichkeiten zum Austausch.

In Baden-Württemberg stehen jährlich etwa 11 000 Unternehmen zur Übergabe an. Nur

etwa jedes zehnte Unternehmen wird von einer Frau übernommen. Dem gegenüber stehen in Deutschland viele qualifizierte und am Erwerbsleben orientierte Frauen – ein Leistungs- und Kreativitätspool, aus dem unsere Wirtschaft schöpfen kann.

Die Waiblinger „Frauen-Wirtschaftstage“ werden von der Kommunalen Frauenbeauftragten, der Stabstelle Wirtschaftsförderung der Stadt Waiblingen sowie der Geschäftsstelle Waiblingens ENGAGIERT veranstaltet; außerdem von „RockWerk“ dem Netzwerk für Unternehmerinnen; der Stabstelle Wirtschaftsförderung beim Landratsamt, der IHK Region Stuttgart, Bezirkskammer Rems-Murr; und der Agentur für Arbeit Waiblingen.

Stadtseniorenrat Waiblingen

Patienten-Verfügung rechtzeitig regeln



Wer für ein selbstbestimmtes Leben bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit Vorsorge treffen möchte, kann sich in den Ortschaften beraten lassen. Der Stadt-Seniorenrat bietet gemeinsam mit dem Hospizdienst Rems-Murr Termine zwischen 15 Uhr und 18 Uhr an und zwar am Donnerstag, 5. Oktober, in Beinstein und am Donnerstag, 12. Oktober, in Hengach. Interessierte können sich unter ☎ 9 59 19-50, vormerken lassen.

„Flott wandern mit dem Seniorenrat“

Die nächste „flotte“ Wanderung ist für Samstag, 7. Oktober, vorgesehen; es geht insgesamt zwölf Kilometer lang am Zipfelbach entlang von Schwaikheim über den Gollenhof zum Kirschenhardthof (Mittagsrast im Besen). Treffpunkt ist je dem Wetter ist um 9.30 Uhr das Bürgerzentrum. Infos unter ☎ 2 17 71.

Modenschau für Senioren

Eine „Modenschau für jung Gebliebene“ veranstaltet der Seniorenrat am Dienstag, 10. Oktober, um 14 Uhr im Welfensaal des Bürgerzentrums. Wie im vergangenen Jahr stellen einige Räte gemeinsam mit Profis beteiligter Da-

men- und Herrenausstatter zunächst sportliche Kleidung vor; im zweiten Teil wird den Zuschauern Mode gezeigt, die an einem aktiven Wochenende getragen werden kann. Die Moderation übernehmen Gerti Radel und Harry Sadroschinski; die „Remsstuben“ bewirten die Show; der Eintritt ist frei.

Das Gedächtnis trainieren

In Zusammenarbeit mit der Familien-Bildungsstätte veranstaltet der Stadtseniorenrat in diesem Herbstsemester wieder Gedächtnistrainings-Kurse für Seniorinnen und Senioren. Die Kurse unter der Leitung von Sabine Glesner werden acht Wochen lang einmal in der Woche angeboten. Zu buchen sind die Kurse bei der FBS, ☎ 5 15 83 oder ☎ 5 16 78.

- In Hegnach, Kurs-Nr. H 1010, in der Hegnacher Bank von Montag, 9. Oktober, bis 4. Dezember, von 9 Uhr bis 10 Uhr.
- In Neustadt, Kurs-Nr. H 1012, im Sitzungssaal des Rathauses von Montag, 9. Oktober, bis 4. Dezember, von 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr.
- In Bittenfeld, Kurs-Nr. H 1014, im Untergeschoss des Rathauses, von Dienstag, 10. Oktober, bis 5. Dezember, von 9 Uhr bis 10 Uhr.
- In Hohenacker, Kurs-Nr. H 1016, im Bürgerhaus, von Dienstag, 10. Oktober, bis 5. Dezember, von 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr.

Stadtbücherei Waiblingen

Auf den Spuren der Romantik



Zur Einstimmung auf den Ersten Waiblinger Romantiktage am Freitag, 29. September 2006, hat die Stadtbücherei eine Auswahl an Buchtiteln zum Thema Romantik zusammengestellt.

Achim von Arnim – „Die Kronenwächter“: erster und zweiter Band. – Hamburg: Standard, 1960. Eine unterhaltsame Waiblinger Romantikkgeschichte über den Helden Berthold. (Roman A-Z - ARNI).

Clemens Brentano: „Die Zaubersprüche der Poesie“: Gedichte, Erzählungen, Briefe. Frankfurt am Main: Insel-Verl., 1981. Einführung in das Werk Brentanos (1778-1842) anhand einer Auswahl seiner Gedichte, Briefe, Erzählungen und Novellen. (Roman A-Z - BRENTANO).

Joseph von Eichendorff: Werke – in einem Band, München [u.a.]: Hanser, 1988 – (Hanserbibliothek). Enthält: sämtliche Gedichte, den Roman „Ahnung und Gegenwart“ sowie die besten Erzählungen Eichendorffs. (Roman A-Z - EICH).

Gedichte der deutschen Romantik. München: Artemis & Winkler, 1994. Eine repräsentative Auswahl mit Werken von Wackenroder bis Heine samt ausführlichem Nachwort. (Roman Lyrik - GED).

Dagmar von Gersdorff: „Die Erde ist mir Heimat nicht geworden“: das Leben der Karoline von Günderode. Frankfurt am Main [u.a.]: Insel-Verl., 2006. „Ihr ganzes Wesen war aufgelöst in Lebens Müdigkeit“ schrieb eine Freundin nach Karoline von Günderodes Tod durch eigene Hand, 1806, mit nur 26 Jahren. Vom Weg dorthin erzählt die sorgfältig recherchierte Biografie. (PB292 Gue).

„Der goldene Topf und andere Märchen der Romantik“. Hrsg. von Edda Fensch – Würzburg: Arena, 1985. Eine repräsentative Auswahl von Märchen der wichtigsten deutschen Dichter der Roman-

tik. (Roman Märchen - GOLD).

Ernst T. A. Hoffmann: Werke in vier Bänden. Enthält: „Lebensansichten des Katers Murr“, „Die Elixiere des Teufels“, „Meister Floh“ und „Nachtstücke“. (Roman A-Z - HOFFMANN).

Jens Christian Jensen: Malerei der Romantik in Deutschland. Köln: DuMont, 1985. 40 ausgewählte Werke von 28 Malerpersönlichkeiten (darunter viele „unbekannte“) werden im Einzelnen interpretiert; ihnen wird eine Einführung in Wesen und Elemente der Romantik vorangestellt. (Rmk3 - Jen).

Heinrich von Kleist: Werke und Briefe: in vier Bänden. Frankfurt am Main: Insel-Verl., 1999. Gesammelte Dramen, Erzählungen, Gedichte, Anekdoten, Schriften und Briefe. (Roman A-Z - KLEIST).

Novallis. Werke: in einem Band. München [u.a.]: Hanser, 1984. Dieses Buch enthält sämtliche Werke des bekanntesten Romantikers: Jugendarbeiten, Gedichte, Lieder sowie Dialoge und Monologe. (Roman A-Z - NOVA).

Romantik-Handbuch. Hrsg. von Helmut Schanze. Stuttgart: Kröner, 2003. Darstellung von Politik, Geschichtsauffassung, Kunst, Musik, Philosophie und Theologie sowie der Gesellschaft in der Zeit der deutschen Romantik. (Pgq3 - Rom).

Friedrich Schlegel: Werke in zwei Bänden. Erschienen in der Reihe „Bibliothek deutscher Klassiker“ beinhalten diese beiden Bände ausgewählte Werke des romantischen Schriftstellers. (Roman A-Z - SCHL).

Hartwig Schultz: „Clemens Brentano“. Stuttgart: Reclam, 1999. Umfassende Einführung in Leben und Werk eines der widersprüchlichsten Autoren der deutschen Romantik (1778-1842). (PB292 Bre).

Ludwig Tieck: Erzählungen und Märchen. Zürich: Manesse-Verl., 1983. Sieben exemplarische Prosaarbeiten des „Königs der Romantik“ (1773-1853). (Roman A-Z - TIECK).

Irene Ferchl: Landpartien in der Romantik: auf den Spuren der Dichter durch Baden-Württemberg. Stuttgart: Silberburg-Verl., 2006. (D PB1 Fer).

„Freundschaft der Nationen“ in Waiblingen zum 27. Mal – Veranstaltungen bis November

Beim Thema „Integration“ nicht nur zuschauen!

In der letzten September-Woche wird bundesweit die „Interkulturelle Woche“, 2006 unter dem Motto „Miteinander Zusammenleben gestalten“ veranstaltet. Seit 31 Jahren gibt es diese Veranstaltungen in der „Woche der ausländischen Mitbürger“ und die Stadt Waiblingen leistet schon zum 27. Mal mit ihrer Reihe „Freundschaft der Nationen“ dazu ihren Beitrag.



Ein Höhepunkt wird die Ausstellung mit dem Titel „Zwischen Kommen und Gehen und doch Bleiben – Gastarbeiter in Deutschland zwischen 1955 und 1973“ sein, die vom 24. Oktober an in der Stadtbücherei Waiblingen zu sehen sein wird. Mehr zu dieser Wanderausstellung, die vom Stuttgarter Flughafen über Ravensburg nach Waiblingen kommt, lässt sich auf www.swr.de/international finden (Termine & Events, Kulturtipps, Gastarbeiter in der BRD).

„... und doch bleiben“ – aus geplanten ein, zwei Jahren wurden nicht selten 20, 30 oder mehr Jahre. Ein unvorhergesehener Prozess begann, miteinander Zusammenleben gestalten begann. „Dieser Prozess der Integration dauert heute noch an und fordert von allen Bürgern aktive Beteiligung – beim

Thema Integration darf es keine Zuschauer geben!“ betont Oberbürgermeister Andreas Hesky, der außerdem allen Vereinen und Einrichtungen dankt, die sich aktiv an der Gestaltung der Veranstaltungsreihe beteiligen und dazu beitragen, dass ein gutes Zusammenleben der vielen verschiedenen Nationen in Waiblingen gelingt. „Wir laden Sie, liebe Waiblingerinnen und Waiblinger, herzlich ein, die Angebote wahrzunehmen, die Veranstaltungen zu besuchen und sie so zu Anlässen für Begegnungen von Kulturen und Religionen werden zu lassen!“

Die weiteren Veranstaltungen

Dienstag, 3. Oktober, 16.30 Uhr bis 20 Uhr, Moschee des Diyanet-Türkisch-Islamischen Kulturvereins, Max-Eyth-Straße 28: Tag der offenen Moschee. Um 18 Uhr stellt der Hodsch der Moschee die Arbeit des Vereins vor, um 19 Uhr beginnt der „Iftar“, das gemeinsame Essen zum Fastenbrechen nach Sonnenuntergang.

Konzert in der Ulrichskirche

Rhythmisch, jazzig – ab und zu folkloristisch

Andrej Lebedev, Gitarre, und Martin Romero, Percussion, gestalten am Sonntag, 1. Oktober 2006, um 18 Uhr in der Ulrichskirche in Waiblingen-Bittenfeld ein Konzert in der Reihe „Auszeit“. Auf dem Programm stehen brasilianische Musik wie Bossa nova, Samba, Shoro, aber auch Musik aus Argentinien wie Tango und Milonga – rhythmisch, jazzig, ab und zu folkloristisch, aber nie langweilig; temperamentvoll und einfühlsam zugleich, und immer auf höchstem Niveau.

Im Gemeindehaus in WN-Süd

Vernissage zur ersten Ausstellung

Die erste Ausstellung in Waiblingen-Süd wird am Freitag, 13. Oktober 2006, um 19 Uhr im Gemeindehaus der Martin-Luther-Kirche, Danziger Platz 30, eröffnet. Grußworte sprechen Marlene Reichert, BIG WN-Süd, und Pfarrer Oswald von der Martin-Luther-Gemeinde; einen musikalischen Gruß überbringen Eve Schlaich und Jil Treffinger; die Leitung hat Monika Tahiri. Professor hc. mx. Dr. Klaus Dieter Maria Resch hält den Eröffnungsvortrag „Kunst und Gehirn“. Die Ausstellung ist am Samstag, 14. Oktober, und am Sonntag, 15. Oktober, jeweils von 11 Uhr bis 17 Uhr geöffnet; am Sonntag gibt es von 11 Uhr bis 13 Uhr Kaffee, Tee und Hefezopf. Werke von Maria Biederer, Hansjörg Bieg, Cilly Mall, Anna Priser, Traude Bogdan, Ulrike Görzitz, Heide Roesler und Margret Vester sind zu sehen.

Von 12. bis 18. Oktober

Sammlung für Blinde

Der Blinden- und Sehbehinderten-Verband Ost-Baden-Württemberg sammelt in der Zeit von 12. bis 18. Oktober 2006 auch in Waiblingen für die 5 600 blinden und 18 000 sehbehinderten Menschen im Verbandsgebiet. Der Verband (☎ 0711/2 10 60-0) berät und betreut sie in den Bezirksgruppen vor Ort und ist, zusätzlich zu den Mitgliedsbeiträgen, auf Spenden angewiesen. Wer eine kleine Spende überweisen will, kann das, so teilt der Verband mit, bei der Bank für Sozialwirtschaft AG, BLZ 601 205 00, tun, Konto-Nummer 77 02 201.

Schnupperwochen bei stadtmobil

Sechs Wochen lang testen



Interessierte können carsharing mit stadtmobil unverbindlich testen! Die Schnupperwochen gelten für sechs Wochen vom Zeitpunkt der Anmeldung an, letzter Anmeldetermin ist der 31. Oktober 2006. Während der Schnupperwochen zahlen die „Schnupperer“ keinen Monatsbeitrag. Im Tarif carsharing-Classic entfällt während der „Schnupperzeit“ die Aufnahmegebühr. Lediglich eine reduzierte Kaution in Höhe von 200 Euro muss hinterlegt werden. Informationen über stadtmobil gibt es im Internet unter www.stadtmobil.de/stuttgart oder telefonisch unter ☎ (0711) 62 88 33. Ein Schnuppervertrag kann in Waiblingen beim Umweltbeauftragten der Stadt, Klaus Läßle, abgeschlossen werden. Eine Terminabsprache unter ☎ (07151) 50 01-445 wird empfohlen.

Carsharing ist eine stunden- oder tageweise Autonutzung ohne große Formalitäten. Wer weniger als 12 000 Kilometer im Jahr fährt und sein Auto nicht täglich braucht, spart mit carsharing bares Geld. Stadtmobil bietet in Waiblingen drei Autos zur Nutzung. Am Bahnhof stehen ein Opel Corsa und ein Opel Astra Kombi bereit, beim Hallenbad ein Opel Agila.

Im Großraum Stuttgart können mehr als 150 Fahrzeuge vom Cabrio bis zum Neun-Sitzer-Bus gebucht werden. Die stadtmobil-Chipkarte ist zudem der „Schlüssel“ für mehr als 1 500 carsharing-Fahrzeuge von stadtmobil und DB carsharing in mehr als 80 Städten bundesweit.

Stadtmobil wurde von der Stiftung Waren-test im Juli 2004 mit „gut“ bewertet. Im Test waren 14 carsharing-Anbieter, die Qualitätsurteile waren sieben „gut“, sieben „befriedigend“.

„Tag der offenen Tür“

BBW und „Insel“ – Live!

Das Berufsbildungswerk Waiblingen in der Steinbeisstraße 16 öffnet am Sonntag, 15. Oktober 2006, seine Pforten und lässt Besucher in der Zeit von 11.30 Uhr bis 17 Uhr hinter die Kulissen schauen. Nach einer besinnlichen Einstimmung werden die Gäste mit reichlich Informationen versorgt, aber auch mit Mittagessen und weiteren Köstlichkeiten. Die Werkstätten und Internate können besichtigt werden, es sind Ausbildungensdemonstrationen vorgesehen und Fachgespräche; Produkte aus den Werkstätten werden verkauft. Auf dem Programm stehen überdies ein Flohmarkt, eine Tombola, Mitmach-Aktionen und ein Kinderprogramm. Zeitgleich ist auch das Jugend-Gästehaus „Insel“ in der Winnender Straße 2 geöffnet; ein Oldtimerbus fährt die Besucher zwischen den beiden Stationen hin und her.

Martini-Markt am 12. November

Anmelde-Schluss für Geschäfte am 6. Oktober

Die Waiblinger Geschäftsleute, die mit einem Stand auf dem Martini-Markt vertreten sein möchten, sollten sich bis zum 6. Oktober 2006 an das Bürger- und Ordnungsamt der Stadt Waiblingen wenden. Anmeldungen müssen schriftlich erfolgen. Verspätete Bewerbungen können nicht mehr berücksichtigt werden und der Platz wird anderweitig vergeben. Der Martini-Markt wird in diesem Jahr am Sonntag, 12. November, veranstaltet. In der Gesamtstadt dürfen an diesem Tag die Geschäfte von 12.30 Uhr bis 17.30 Uhr offen gehalten werden.



Industrie- und Handelskammer

Vormittag für Existenzgründer

Existenzgründer bietet die Industrie- und Handelskammer Rems-Murr am Mittwoch, 4. Oktober 2006, von 9 Uhr bis 13 Uhr im IHK-Haus in der Kappelbergstraße 1 einen Informations-Vormittag an. Interessierte sollten sich bis 2. Oktober unter ☎ 9 59 69-24 anmelden, dort gibt es auch mehr Informationen.

Städtisches Orchester

Altpapier wird gesammelt

Die Jugendlichen des Städtischen Orchesters sammeln am Samstag, 30. September 2006, in der Kernstadt (auch in den Wohngebieten Korber Höhe, Galgenberg und Rinnenacker) Altpapier ein. Es wird von 8 Uhr an abgeholt und sollte bis dahin gebündelt und gut sichtbar am Straßenrand bereit liegen. Altpapier-Container hat das Städtische Orchester überdies auf dem Parkplatz gegenüber dem Freibad aufgestellt.

Demnächst: Waren-Tauschtag

Neuer Ort: In der Gemeindehalle Neustadt

Der nächste Waren-Tauschtag am Samstag, 14. Oktober 2006, wird, wie schon derjenige im Frühjahr, an einem neuen Ort veranstaltet: Die Gemeindehalle Neustadt wird verwandelt sich in einen riesigen Tauschbasar. Unter dem Motto „Tauschen statt wegwerfen“ will die Stadtverwaltung gemeinsam mit dem Bund für Umwelt- und Naturschutz zur Müllvermeidung anregen. Von 9 Uhr bis 11.30 Uhr können gut erhaltene Gegenstände angeliefert werden, wobei sperrige Dinge aus Platzgründen nicht mitgebracht werden dürfen. Diese können am „Schwarzen Brett“ ausgeschrieben werden. Die mitgebrachten und tatsächlich wiederverwendbaren sowie hygienisch einwandfreien Gebrauchsgegenstände wie Bücher, Schallplatten, Haushaltswaren, Spielsachen, Kinder- und Erwachsenen-Kleidung werden sortiert auf Tischen ausgelegt. Von 9 Uhr bis 12 Uhr kann jeder „zum Nulltarif“ von den Tischen das mitnehmen, was er gebrauchen kann. Fragen zum Waren-Tauschtag beantwortet die Umweltberatung der Stadt unter ☎ 50 01-445.

In der Hegnacher Hartwaldhalle

Jugenddisco am 6. Oktober



Die nächste Disco für Jugendliche ist am Freitag, 6. Oktober 2006, von 19 Uhr bis 24 Uhr in der Hegnacher Hartwaldhalle geplant. Der Eintritt beträgt 2,50 Euro für 14- bis 18-jährige Jugendliche, die ihren Ausweis vorlegen (Schüler- oder Personalausweis). Das Stadtjugendreferat bittet, an die Ausweise zu denken und pünktlich zu sein, weil die Hartwaldhalle kleiner ist als die Neustadter Gemeindehalle. Für alle Nicht-Hegnacher wird ein Bus organisiert, der die Besucher am Ende der Disco vor der Hartwaldhalle für 1,50 Euro von Hegnach nach Waiblingen fährt. Der Bus hält an folgenden Haltestellen: Talstraße, Fronackerstraße, Bahnhof, Blumenstraße, Landratsamt. Fahrkarten können neben der Eintrittskasse gekauft werden.

„Traum und Wirklichkeit“

Gemeinsam Wohnen?

Älter werden in Waiblingen – lässt es sich in Waiblingen auch gemeinschaftlich wohnen? Und was versteht man eigentlich unter „Gemeinschaftlichem Wohnen“? Welche Schritte führen von der Idee zum Einzug in die Wohnung? Wo liegen die Schwierigkeiten und wo die Chancen? In einer „Zukunftswerkstatt“ im März hatte sich herausgestellt, dass das Thema von Waiblinger Senioren gern aufgegriffen würde. Martin Link spricht darüber am Dienstag, 17. Oktober 2006, von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr im Ökumenischen Haus der Begegnung, Korber Höhe, Schwalbenweg. Beteiligt sind an diesem Kurs mit der Nummer H 1008 (Kostenbeitrag: fünf Euro) die Familienbildungsstätte, die Evangelische Gesamtkirche, das Evangelische Kreisbildungswerk Rems-Murr, das Katholische Bildungswerk Rems-Murr sowie die Stadt Waiblingen. Anmeldungen nimmt die FBS entgegen, ☎ 5 15 83.

Am Donnerstag, 28. September

Sprechstunde beim Oberbürgermeister

Oberbürgermeister Andreas Hesky bietet Waiblingerinnen und Waiblingern die Möglichkeit, ihre Anliegen direkt mit ihm zu besprechen. Die Bürgersprechstunde ist einmal monatlich im Zimmer des Oberbürgermeisters im Rathaus, Kurze Straße 33, 4. Stock, Zimmer 402, geplant, diesmal am Donnerstag, 28. September 2006, in der Zeit von 16 Uhr bis 18 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich; für jeden ist eine Zeitsdauer von etwa zehn Minuten vorgesehen. Falls Anliegen in der Sprechstunde nicht sofort geklärt werden können, erhalten die Bürgerinnen und Bürger anschließend eine schriftliche Nachricht.

Krämermarkt am 10. Oktober

Stände in der Innenstadt

Zahlreiche Händler bieten am Dienstag, 10. Oktober 2006, von 8 Uhr bis 18.30 Uhr beim Krämermarkt in Waiblingen wieder ihre Waren an. Die Stände sind auf dem Marktplatz und in der Fußgängerzone zu finden. Die gesamte Innenstadt ist von 5 Uhr bis 19 Uhr für den Verkehr gesperrt. Die Inhaber dort angesiedelter Geschäfte werden gebeten, ihre Lieferanten rechtzeitig darüber zu informieren.

Linie 208 fährt andere Route

Auch bei der Buslinie 208 ergeben sich Änderungen: Die Altstadt ist wegen des Krämermarkts ganztägig gesperrt. In Richtung Galgenberg fährt der Bus durch die Talstraße. In die Gegenrichtung Richtung Bahnhof wird die übliche Route über die Haltestelle „Marktgasse“ gewählt. Die Haltestellen „Fröbelstraße“, „Schmidener Straße“, „Rathaus“ und „Kegelplatz“ in Richtung Galgenberg entfallen ersatzlos an diesem Tag.



„Remstal-Klassik 2006“: 129 historische Fahrzeuge tuckern und schnurren am begeisterten Waiblinger Publikum vorbei

(dav) Das Publikum hat glasklar entschieden: Der „Karmann Ghia“ aus dem Jahr 1961 mit Waiblinger Kennzeichen, gesteuert von Rafaela Kübler, ist bei der „Remstal-Klassik 2006“ am vergangenen Sonntag, 24. September, mit dem Zuschauerpreis ausgezeichnet worden; er galt als der schönste Oldtimer, der an der Rundfahrt teilgenommen hatte. Oberbürgermeister Andreas Hesky, der der Siegerin auf dem Rathausplatz herzlich gratulierte – Rafaela Kübler war übrigens schon im vergangenen Jahr Vize-Gesamtsiegerin und Erste der Pkw-Klassen – überreichte ihr den Bildband „Traumstraßen der Welt“ und vermutete scherzhaft, dass ein Großteil der Fotografien sicherlich im Rems-Murr-Kreis aufgenommen worden sei. In der Tat seien aber die Zuschauer bei der diesjährigen

„Remstal-Klassik“ in wahren Heerscharen am Straßenrand gestanden und hätten den Lenkern in den vorüberfahrenden Oldtimer-Fahrzeugen zugejubelt. Bei strahlendem Sonnenschein und blitzblauem Himmel hatte die Rundreise um 10 Uhr auf der Alten Bundesstraße 14 vor dem Autohaus Lorinser begonnen, wo auch der Oberbürgermeister ein Mobil bestieg: einen „Kadett Aero 30 Cabrio“ aus dem Jahr 1937, den sein Besitzer, Andreas Kimmerle, bei den Aero-Werken in Prag gekauft und „auf eigener Achse“ nach Waiblingen chauffiert hatte. Dort restauriert er das Fahrzeug eigenhändig und mit viel Sachverstand. Auf der „Flaniermeile“ ging's durch Beinstein, entlang der „Geheimen Mühle“, hinein in die Dorfmitte, wo schon vormittags bei einer Hocketse mit Musik

kräftig gefeiert wurde. Nach der Mittagsrast in Schorndorf mussten die Teilnehmer zeigen, was in ihren Automobilen oder Motorrädern steckt und wieviel Feingefühl sie selbst beim Kutschieren aufbringen können: Bei der Alten Kelter in Neustadt wurden die Fahrzeuge etlichen Prüfungen unterzogen, die mit großer Ernsthaftigkeit vorgenommen worden seien, berichtete ein beeindruckter Andreas Hesky. Rauchende Kupplungen, schnurrende Motoren, „duftendes Benzin“, und dazwischen ein erfrischender Hauch von Pfefferminz: Hegnach ließ grüßen. Vor dem Schafhof-Keller nippten die Fahrer genussvoll an einem Tässchen Tee, lauschte den Klängen einer Band, bevor es zum Finale in die historische Altstadt Waiblingens ging. „Was gibt es Schöneres als Fachwerk und

Oldtimer!“ strahlte der Oberbürgermeister und freute sich über das pralle Leben mitten in der Stadt, schon tags zuvor bei der abendlichen „Waiblinger Musikmeile“, nun am Sonntag nachmittag bei der „Remstal-Klassik“. Dem Motorsportclub gelte es zu danken, dass er sich so für die Oldtimer-Rundfahrten einsetze, aber auch den Mitarbeitern des Stadtmarketings, die sicherlich mit Freude bemerkten, mit welcher Begeisterung die Menschen solche Wochenenden annehmen. Raymond Wolf vom Motorsportclub empfing zwischen Rathaus und Marktdreieck 129 Fahrzeuge, etwa 20 weniger als im Vorjahr. Diesmal wurde der Meldeschluss exakt eingehalten, erläuterte Wolfgang Schink vom Stadtmarketing, das habe die Organisation erleichtert – wenn es auch schade gewesen

sei, dass die acht Fiat-„Cinquecenti“, die mit einstündiger Verspätung angerollt waren, nun doch nicht mehr mit von der Partie sein konnten. Auf der Parade waren aber jede Menge Oldtimer-Träume anzutreffen, die das Herz so manches Automobilisten sicherlich höher schlagen ließen: darunter Plymouth, MG Roadster, Borgward-Isabella, Triumph, Austin Healey, NSU-Prinz... ältester „Teilnehmer“ war „Willys Wipperf“, 96 A Tourer aus dem Jahr 1929 mit Holzspeichen-Felgen, von dem es weltweit nur zwei Fahrzeuge gibt; und Uli Schäfer war erst sein zweiter Besitzer! Wie meinte doch noch der Fahrer der prächtigen alten Horex, die er stolz vorführte: „Ha, i han dohoim noch a paar!“ Er wird auch im nächsten Jahr wieder dabei sein... Fotos: David



„MiniMAL“ ist seit Wochenanfang „Rewe“

Waiblingens „MiniMAL“ in der Querspange hat über Nacht einen neuen Namen bekommen: Erster Bürgermeister Martin Staab hat am Montag, 25. September 2006, mit dem Schnitt durch das rote Band den „Startschuss“ für den neuen Rewe-Lebensmittelmart gegeben. Bundesweit erhielten 3 000 Supermärkte so einen einheitlichen Namen. Die Qualität und das Preis-Leistungs-Verhältnis sollen weiter verbessert und noch enger auf die Wünsche und Bedürfnisse der Kunden ausgerichtet werden, heißt es in einer Presseinformation der Rewe-Group. Geändert werde die Laden-Gestaltung und die Sortimente werden „Schritt für Schritt neu strukturiert“. Das Bild zeigt links und rechts außen jeweils Mitarbeiterinnen des Rewe-Markts, den Marktleiter, dahinter Eigentümer Frieder Gabler und rechts daneben Bäckermeister Hermann Schöllkopf sowie Waiblingens Wirtschaftsförderer Wolfgang Schink. Foto: privat

Waiblinger Apfelsaft 2006 reift schon längst

Weiterer Annahmetag für Mostobst

Der beliebte „Waiblinger Apfelsaft“ reift schon nach und nach in den Fässern, nachdem am 19. September, dem ersten Annahmetag, gleich mehr als 50 000 Kilogramm würzige und reife Äpfel von Streuobstwiesen abgeliefert worden waren und am 26. September, dem zweiten Termin, eine ähnliche Menge zum Sortieren auf die Fließbänder geschüttet werden konnte. Im vergangenen Jahr waren es nur 6 600 Kilogramm insgesamt! Umweltbeauftragter Klaus Lämpfle ist also hoch zufrieden, dass der Nachschub für durstige Kehlen gesichert ist. Ein weiterer Annahmetag für Stücklesbesitzer, die ökologisch produziertes Mostobst liefern können, ist der Dienstag, 10. Oktober 2006. Annahmestelle ist wiederum ausschließlich die Firma Petershans in Bittenfeld.



Die Äpfel für den Waiblinger Apfelsaft können nur an den extra ausgewiesenen Tagen von 8 Uhr bis 12 Uhr und von 14 Uhr bis 18 Uhr angeliefert werden. Angenommen werden kann nur ausge-reiftes, qualitativ hochwertiges

Fruchtsäfte, Petershans GmbH & Co KG, ☎ (07146) 8751-0 wenden oder an den Umweltbeauftragten der Stadt Waiblingen, Klaus Lämpfle, ☎ (07151) 5001-445.

Den Waiblinger Apfelsaft gibt es bei 20 Verkaufsstellen, weitere Verkaufsstellen werden gern in die Liste aufgenommen. Die Listen werden in regelmäßigen Abständen veröffentlicht. Waiblinger Apfelsaft wird wie auch andere Säfte in die umweltfreundliche Mehrwegglasflasche abgefüllt, die gasdicht und geschmacksneutral ist.

Beim Hallenbad

Viel Spaß beim Minigolf!

Die Minigolf-Anlage beim Waiblinger Hallenbad ist zu folgenden Zeiten geöffnet: Montags bis freitags von 14 Uhr und 20 Uhr, samstags von 13 Uhr bis 20 Uhr und sonntags von 10 Uhr bis 20 Uhr. Der Platz ist bewirtschaftet. Je nach Wetterlage behält es sich der Pächter vor, die Anlage zu schließen. Auskunft bekommen Interessierte unter ☎ (0170) 47 64 487.

Städtisches Amtsblatt

Digital durchblättern!

Das Amtsblatt der Stadt Waiblingen ist auch im Internet zu lesen. Wer den aktuellen „Staufer-Kurier“ oder auch frühere Ausgaben am Bildschirm studieren, etwas nachschlagen oder die PDF-Datei ausdrucken will, findet das Amtsblatt unter www.waiblingen.de.

Erster Romantiktage in Waiblingen am kommenden Freitag

Dichtung und Geschichte in den „Kronenwächtern“

Waiblingen begeht am Freitag, 29. September 2006, seinen ersten „Romantiktage“, denn die Stadt ist mit der Epoche der Romantik in besonderer Weise verbunden: Achim von Arnim wählte die Stadt zum Schauplatz seines großen historischen Romans „Die Kronenwächter“, der 1817 erschien. Im Mittelpunkt dieses ersten Romantiktages im Ratssaal des Rathauses steht das Verhältnis von Dichtung und Geschichte in Achim von Arnims Roman, der mit der in der Romantik einsetzenden Staufer-Begeisterung des 19. Jahrhunderts wesentlich zum späteren Ruf Waiblingens als „Stauferstadt“ beigetragen hat.

Der Waiblinger Romantiktage richtet sich an Geschichtsinteressierte ebenso wie an das literaturwissenschaftlich ausgerichtete Fachpublikum. Anmeldungen sind per Fax unter (07151) 5 93 45 oder per E-Mail unter museum@waiblingen.de möglich.

Auskunft gibt das Museum der Stadt Waiblingen, Weingärtner Vorstadt 16, unter ☎ (07151) 1 80 37. Der Eintritt ist frei.

Das Programm im Ratssaal des Rathauses

• 9.15 Uhr: Oberbürgermeister Hesky eröffnet den ersten „Waiblinger Romantiktage“.

• 9.30 Uhr: Privatdozent Dr. Wolfgang Bunzel, München, übernimmt die Einführung und anschließend die Moderation.

• 9.45 Uhr: Hans Schultheiß, Stadthistoriker – „Gern sähe ich ein Stückchen von Schwaben wegen der Kronenwächter...“; Schultheiß beschreibt Achim von Arnims Reise nach Waiblingen.

• 10 Uhr: Dr. Christoph Wingertszahn, Berlin – Der Staufermythos in der deutschen Romantik

• 11.15 Uhr: Dr. Ulfert Ricklefs, Erlangen – „Diese Zeit in aller Wahrheit der Geschichte aus Quellen?“ Die Kronenwächter als geschichtskritischer Roman: historische Erinne-

rung – Deutung von Geschichtlichkeit – Zukunftsrelationen.

• 14 Uhr: Dr. Claudia Nitschke, Oxford – „Die Kronenwächter“: Zwischen Bildungsroman und historischem Roman.

• 15 Uhr: Dr. Johannes Barth, Wuppertal, – „Die Kronenwächter“ als Sagenroman.

• 16.15 Uhr: Prof. Dr. Joseph Kiermeier-Debre, München – „Besuch aus Knidlingen“ – Zur Faust-Episode in Achim von Arnims „Kronenwächtern“.

„Die Kronenwächter“ im Kulturhaus Schwanen

Laurence Schneider, Stuttgart, erzählt um 20 Uhr im Kulturhaus Schwanen „Die Kronenwächter“ – eine Waiblinger Romangeschichte auf unterhaltsame Weise. Der Eintritt beträgt fünf Euro.



„Von großen für kleine Leute“: Engagement entdecken – Schnuppern in städtischen Kindertageseinrichtungen

Große geben ihr Wissen gern an Kleine weiter

Unter dem Motto „Große für Kleine“ startet die Geschäftsstelle Waiblingen ENGAGIERT in Zusammenarbeit mit den städtischen Kindertageseinrichtungen ein Projekt mit dem Ziel, Wissen der Bürger in die Kindertageseinrichtungen hineinzutragen. Kinder sind von Natur aus kleine Forscher, sie sind neugierig und lernbereit. Diese Neugier soll nun auch mit den vielen Fähigkeiten und Talenten, die in jedem Waiblinger und in jeder Waiblingerin stecken, befriedigt werden. Ziel ist, Menschen zu gewinnen, die ihre Berufs- und Lebenserfahrung, ihre Kenntnisse und Fähigkeiten in den Kindergartenalltag einbringen und die gemeinsam mit Kindern und Erzieherinnen etwas auf die Beine stellen wollen.

Erstem Bürgermeister Martin Staab liegt das Angebot deshalb so am Herzen, „weil es um unsere Kinder geht und weil ihnen der Einstieg ins Leben so interessant wie möglich gestaltet werden soll“.

Die Bürgerinnen und Bürger können hierzu viel beitragen, vorausgesetzt, sie haben Geduld mit Kindern, haben Ideen und Spaß, etwas gemeinsam mit ihnen unternehmen zu wollen. Wann, wie oft und wie lange sie das tun wollen, bestimmt jede und jeder selbst.

Um interessierten Bürgerinnen und Bürgern Engagement im Kindergarten zu erleichtern, lädt die Geschäftsstelle Waiblingen ENGAGIERT, die städtischen Kindertageseinrichtungen und die Familienbildungsstätte zu dem Gemeinschaftsprojekt „Engagement entdecken“ ein. Auf einer Entdeckungsreise, die

ganz unverbindlich ist, die außer Zeit nichts kostet, werden Interessierte für ihr Engagement fit gemacht. Die Entdeckungsreise beginnt am Donnerstag, 19. Oktober 2006, um 19 Uhr im Kindergarten Marienstraße, Marienstraße 30, mit einem Theorie-Teil, bei dem allgemeine Informationen zum bürgerschaftlichen Engagement und dessen besondere Bedeutung in städtischen Kindertageseinrichtungen vermittelt werden.

Fortgesetzt wird der Kurs in einem zweiten Praxis-Teil (von 23. Oktober bis 23. November), in dem die Bürger in die Kindertageseinrichtungen „schnuppern“. Nach der Einführung und den „Schnupper“-Erfahrungen endet das Angebot am Donnerstag, 23. November, mit einem weiteren Theorie-Teil, in dem Erfahrungen ausgetauscht werden und besprochen wird, wie weiter geht. Auskunft zum Projekt „Von großen für kleine Leute – Engagement entdecken“ gibt Ursula Sauerzapf von „Waiblingen ENGAGIERT“; sie nimmt auch

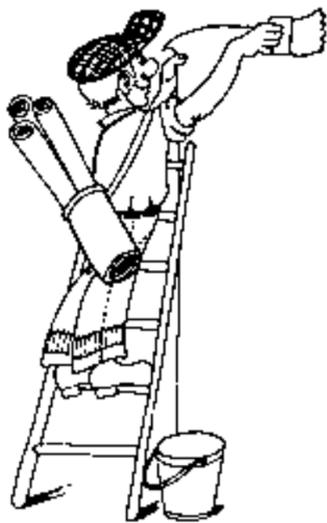


Richtfest für Grundschule nur 137 Arbeitstage nach erstem Baggerbiss

(red) Nur 137 Arbeitstage nach dem ersten Baggerbiss haben Baudezernentin, Handwerker, Architekten, Stadträte, Lehrer und Schüler sowie alle am Bau Beteiligten am Donnerstagnachmittag, 21. Oktober 2006, gemeinsam Richtfest für die neue zweizügige Karolinger-Grundschule mit Kernzeitenbetreuung und Ganztageseinrichtung im Staufer-Schulzentrum in der Mayenner Straße in Waiblingen gefeiert. Richtfest für ein 4,5-Millionen-Euro-Projekt, für das die Stadt Waiblingen knapp eine Million Euro als Zuschuss bekommt, die auch dazu beigetragen haben, dass das Projekt verwirklicht werden konnte, erklärte Baudezernentin Birgit Priebe. Sie dankte dem Gemeinderat dafür, dass das Gremium ein so großes Vorhaben so rasch beschlossen und damit auch hinter dem Pilotprojekt „Passivhaus“, dem ersten in Waiblingen, gestanden habe.

„Vielen Dank, dass Sie das Vertrauen gehabt haben.“ Nach der Ganztageseinrichtung im Salier-Schulzentrum und in der Lindschule in Hohenacker handelt es sich im Staufer-Schulzentrum um die dritte Ganztageseinrichtung, die in Waiblingen verwirklicht werden kann. In Waiblingen-Neustadt wird in der Friedensschule die vierte in absehbarer Zeit folgen. Kurt-Christian Efinger, der Leiter des Sanierungs- und Hochbauamts im Referat Stadtentwicklung, sprach von einem sehr ansprechenden Bauwerk und solider Bauweise, auf die auch deshalb geachtet werde, um die Kosten bei der späteren Gebäudeinstandhaltung in Grenzen zu halten. Architekt Bromberger führte die Gäste durch den Rohbau. Zum Schuljahreswechsel im Spätsommer 2007 werden die Schülerinnen und Schüler die neue Einrichtung in Betrieb nehmen. Fotos: Redmann

Aktuelle Litfaß-Säule . . .



15 Uhr. E5 gegen den SV Winnenden 2 um 16 Uhr. - Am Oberen Ring: D3 gegen SV Unterweissach 3 um 10.30 Uhr. C3 gegen TSV Neustadt 1 um 13 Uhr. C1 gegen TSV Schwaikheim 1 um 14.30 Uhr. A1 gegen TSG Backnang 2 um 16.15 Uhr.

So, 1.10. FSV. Der Bambini-Spieltag in der Salierturnhalle beginnt um 10 Uhr und nachmittags um 13.30 Uhr. Am Oberen Ring werden folgende Spiele ausgetragen: B1 gegen den VfR Murrhardt 1 um 10.30 Uhr. Die Aktiven der Kreisstaffel 03 des FSV Waiblingen 2 spielen gegen den SV Remshalden 2 um 13.15 Uhr. Diejenigen des FSV Waiblingen 1 gegen SG Sonnenhof-Großaspach 2 um 15 Uhr. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Gemeinschaftsverband N/S um 14 Uhr im Haus der Begegnung auf der Korber Höhe.

Mo, 2.10. Diakonie, Suchtberatung. Beginn eines neuen Gruppenzyklus für Frauen mit Ess-Störungen, vierzehntäglich, jeweils von 18 Uhr bis 19.30 Uhr. Interessierte Frauen können unter 959 19 12 einen Termin für ein Vorgespräch vereinbaren.

Di, 3.10. Attac. Monatstreffen um 20 Uhr im Kulturhaus Schwanen. FSV. Die 1. Runde des VR-Cups 2006 mit Spielen der D1-Gruppe beginnt in der Staufer-Sporthalle um 9.30 Uhr. Die 1. Runde der D2-Gruppe um 14.30 Uhr.

Mi, 4.10. FSV. Das C3-Spiel gegen den TV Stetten fängt um 18.15 Uhr am Oberen Ring an. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Abendgottesdienst im Martin-Luther-Haus um 19.30 Uhr.

Do, 5.10. FSV. B2-Spiel gegen die SpVgg Rommelshausen 1 um 18.30 Uhr am Oberen Ring.

Fr, 6.10. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Die Monatsversammlung findet um 20 Uhr im großen Saal des Bürgerhauses Hohenacker statt. Bezirksimkerverein. Stammtisch im Kleintier-Züchterheim Neustadt um 20 Uhr. Weitere Infos unter 60 62 16. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Die Frauenliturgie im Nonnenkirchlein beginnt um 18.30 Uhr. Heimatverein. Letzte Anmeldemöglichkeit für die Tageskunstfahrt nach Baden-Baden am Samstag, 21. Oktober, mit Besuch der Chagall-Ausstellung.

Sa, 7.10. Beinsteiner Kids. Von 14 Uhr bis 16 Uhr findet die 44. Beinsteiner Kleiderbörse in der Beinsteiner Halle statt. Eintritt für

Schwangere schon von 13 Uhr an. Verkauft werden Kinder- und Umstandskleidung, Spielzeug, Kinderfahrzeuge etc. und zur Stärkung gibt es Kaffee und Kuchen. So, 8.10. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Abfahrt zur fünfstündigen Wandertour Tripsdrill - Spielberg-Tripsdrill ist um 8.30 Uhr an der Apotheke in Hohenacker.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Um 8.30 Uhr fahren die Teilnehmer am Beinsteiner Rathaus ab zur Tageswanderung „von Wiesensteig zum Reußenstein und Filsursprung“. Rückfahrt ist gegen 18.30 Uhr. Anmeldungen unter 3 19 89.

Landeskirchliche Gemeinschaft. Beim Mittendring-Gottesdienst um 18 Uhr im Gemeinschaftshaus Fuggerstraße 45 geht es um den Umgang mit Werten. Weitere Infos unter 965 09 65 oder www.lkg-waiblingen.de. Naturschutzbund. Anlässlich des europäischen Vogelbeobachtungs-Wochenendes beginnt um 9 Uhr an der Kelter Stetten eine Führung mit Eindrücken vom Vogelzug.

Mo, 9.10. Katholisches Bildungswerk. Bei einem Vortrags- und Gesprächsabend mit dem Schriftsteller und Theologen Georg Hummer geht es um die heilende Kraft byzantinischer Ikonen. Beginn 20 Uhr im Antoniusaal in der Fuggerstraße. Weitere Infos unter 959 67 21 oder bildungswerk@kadek.de

Di, 10.10. BIG WN-Süd. Kontaktzeit von 11 Uhr bis 13 Uhr im BIG Kontur am Danziger Platz 8.

Briefmarkensammler-Verein. Informationsabend mit Briefmarken-Tausch um 18.30 Uhr im Stauferkastell.

Haus der Diakonie, Suchtberatung. Die Gruppe für Kinder von acht bis zwölf Jahren aus suchtelastischen Familien trifft sich wöchentlich im Haus der Diakonie, Theodor-Kaiser-Straße 33/1 und dauert ein Jahr. Weitere Infos unter 3 27 18.

Mi, 11.10. Schwäbischer Albverein. Zur zweitstündigen Nachmittagswanderung vom Holzweg über das Hörschbachtälchen zum Remsdamm treffen sich die Teilnehmer um 14 Uhr am Brunnen des Bürgerzentrums.

Hochwachturm. Der Turm ist samstags und sonntags von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr zugänglich. - Die „Achim-von-Armim-Stube“, die im Gedenken an den Verfasser der in Waiblingen spielenden „Kronenwächter“ eingerichtet wurde, kann nach Vereinbarung besichtigt werden: 1 80 37.

Familien-Bildungsstätte/Elternakademie, Karlstraße 10. Anmeldungen sind per Post möglich, per Fax unter 56 32 94, per E-Mail an info@waiblingen.de, über die Homepage www.fbs-waiblingen.de, telefonisch unter 5 15 83 oder 5 16 78. Das Kursangebot wird auch auf der Homepage veröffentlicht. Anmeldungen sind möglich per Post, per Fax 56 32 94 oder E-Mail an info@fbs-waiblingen.de. In folgenden Kursen sind noch Plätze frei: „Feldenkurs für Anfängerinnen und Fortgeschrittene“, freitags vom 6. Oktober bis 1. Dezember, jeweils von 17 Uhr bis 18.15 Uhr. - „Mathematik - Grundlagen fürs Leben“ für Kinder von zehn Jahren an, jeweils freitags, 6. Oktober bis 15. Dezember, von 14 Uhr bis 15 Uhr.

Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte erreichbar unter 5 15 68, E-Mail: Manfred.haebler@seniorenzentrum-blumenstrasse.com. Pflege-Stützpunkt unter 5 15 74, Fußpflege unter (0172) 74 04 910. Sonntags bis samstags von 12 Uhr bis 13 Uhr warmer Mittagstisch (Menü; auch an Feiertagen); Anmeldung am jeweiligen Vortag bis 10 Uhr unter 50 29 933. Sonntags bis freitags ist die Cafeteria von 13.30 Uhr bis 17 Uhr geöffnet. Der Fahrdienst ist unter 20 02 23 zu erreichen und kostet 1,55 Euro. - Im Haus gibt es zahlreiche Angebote, Infos unter 5 15 68. - Der fröhliche Singnachmittag mit Ruth Ebner am Donnerstag, 5. Oktober, beginnt um 15 Uhr. - Ein Ausflug in die Liederhalle zum Konzert „Nachtmusik“ findet am Dienstag, 10. Oktober, um 19.10 Uhr statt.

Aktivspielplatz, Schorndorfer Straße/Giselastraße, 56 31 07. Die Öffnungszeiten: montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr; Teenie-Abend mittwochs von 18.15 Uhr bis 20 Uhr; Mädchenstunde von 14.30 Uhr bis 16 Uhr. Montag, Mittwoch und Freitag offen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren; Dienstag und Donnerstag für Kinder von sechs bis zehn Jahren. - In der Woche vom 4. bis zum 6. Oktober gibt es wieder zu erzählen und außerdem werden zwei neue Aki-Mitarbeiterinnen vorgestellt. Am Freitag geht es dann ins Kino. - Von 9. bis 13. Oktober werden die Hütten renoviert. Am Freitag ist dann Aki-Versammlung.

Spiel- und Spaßmobil des Stadtjugendreferats. Das Spielmobil ist wieder unterwegs! Am Dienstag, 3. Oktober, kommt es allerdings nicht. Am Montag, 9. Oktober, findet eine Spielerrallye von 14 Uhr bis 18 Uhr auf dem Spielplatz der Badstraße (bei schlechtem Wetter: SKV-Heim) statt. - Jeden Mittwoch ist das Spielmobil auf dem Wasser-Spielplatz auf der Korber Höhe. Programm am 4. Oktober: Die Schmutzwerkstatt, am 11. Oktober Spielerrallye. - Die „kunkerwarte Kiste“ kommt vom 4. bis 6. Oktober, jeweils von 14 Uhr bis 18 Uhr zum Bittenfelder Waldspielplatz. - Bitte immer etwas zu trinken mitbringen. Bei Regen kommt das Spielmobil nicht.

Marionetten-Theater „Theater unterm Regenbogen“ - Lange Straße 32, direkt am Markt, www.veit-utz-bross.de. Karten und Informationen unter 90 55 39. Derzeit macht das Marionetten-Theater von Veit Utz Bross Sommerpause; sie dauert noch bis zum 3. Oktober. Für Erwachsene um 20 Uhr: „Don Quijote“ am Samstag, 7. Oktober, eine Inszenierung mit Skulpturen, Malerei, Musik und Sprache sowie einem spanischen Essen. - Für Kinder um 15 Uhr: „Froschkönig oder der eiserne Heinrich“ am Sonntag, 8. Oktober, und am Mittwoch, 11. Oktober. Für Kinder von drei Jahren an.

Ausstellungen, Galerien Museum der Stadt Waiblingen - Weingärtner Vorstadt 20. Die Ausstellung „Die Wälder meiner Kindheit“ mit Werken von Tiemo Schröder wird am Freitag, 29. September, um 19.30 Uhr eröffnet und ist bis zum 29. Oktober dienstags bis freitags von 15 Uhr bis 18 Uhr, sowie samstags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr zu sehen. Galerie der Stadt Waiblingen - Kameralamt, Lange Straße 40. Die Ausstellung mit Zeichnungen und Radierungen von Peter Wechsler ist bis 8. Oktober dienstags bis freitags von 17 Uhr bis 19 Uhr, samstags von 11 Uhr bis 13 Uhr und sonntags von 11 Uhr bis 13 Uhr bzw. 15 Uhr bis 17 Uhr zu sehen. Gali fashion design - Kurze Straße 43. „Hüte Hüte Hüte“, Ausstellung handgefärbter und handmodellierter Hüte von Bernhard Leutner. Öffnungszeiten: Freitag, 6. Oktober, 16 Uhr bis 20 Uhr; Samstag, 7. Oktober, sowie Sonntag, 8. Oktober, jeweils von 11 Uhr bis 16 Uhr. Autohaus Lorinser - Alte Bundesstraße 45. Action-Sportbilder (Fußball, Basketball, Tennis, Athleten u. a.) des Waiblinger Malers Jo Hinko. Weitere Infos unter 136-21 05. „Csávolyer Heimatstuben im Beinsteiner Tor-

Rheuma-Liga. Trockengymnastik im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1, am Mittwoch, 4. und 11. Oktober, von 16.45 Uhr bis 17.45 Uhr am Freitag, 29. September und 6. Oktober, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. - Fibromyalgie-Gymnastik im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1, am Mittwoch, 4. und 11. Oktober, von 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr. - Osteoporose-Gymnastik in der Bäderabteilung des Kreiskrankenhauses Waiblingen, am Mittwoch, 4. und 11. Oktober, von 16.45 Uhr bis 18.15 Uhr. Arbeiterwohlfahrt, Ortsverein. Gemütliches Beisammensein in der Begegnungsstätte im Bürgermühlweg 11 (Halnsche Mühle) am Montag, 18. und 25. September, von 14 Uhr bis 17 Uhr.

Heimatverein. Anmeldungen zur Tageskunstfahrt nach Baden-Baden am Samstag, 21. Oktober, mit Besichtigung des Casinos, Führung durch die Chagall-Ausstellung sind bis Freitag, 6. Oktober, möglich. Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat beginnt um 15 Uhr in der Oppenländerstraße 38 ein geselliger Nachmittagsabend: angeboten werden auch Gebärdensprache; im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern. Sozialverband VdK, Ortsverband. Im Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen, E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. Rechtsberatung im Angestellten-, Kranken-, Sozial- und Pflegeversicherungsrecht, Hilfe bei Anträgen etc. durch den Sozialrechtsreferenten Andreas Schreyer in der Geschäftsstelle Zwerchgasse 1, nach Voranmeldung unter (0711) 6 19 56-31. - Sprechstunden: Sozialrechtsberatung am Mittwoch, 4. und 11. Oktober, von 9 Uhr bis 12 Uhr und von 14 Uhr bis 16 Uhr. Allgemeine Sprechstunde am Freitag, 29. September und 6. Oktober, von 10 bis 12 Uhr. - Stammtisch im Café Kaufmann am Montag, 9. Oktober um 15 Uhr.

Anonyme Alkoholiker. Selbsthilfegruppe für Alkoholiker; Treffen jeden Montag und Donnerstag um 19.30 Uhr; Bürgermühlweg 11. - Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alkoholikern; Treffen jeden Montag um 19.30 Uhr; Bürgermühlweg 11. Evangelisch-Methodistische Kirche und Erbacher Höhe. Jeden Mittwoch von 12 Uhr bis 14 Uhr Mittagstisch für alle in der Christuskirche, Blumenstraße 25. Das Essens- und Beratungsangebot richtet sich vor allem an Menschen mit wenig Geld. Angesprochen werden zum Beispiel arbeitslose Menschen, allein erziehende Mütter und Väter sowie Menschen, die von Sozialhilfe leben. Außer einem kostengünstigen Essen für 1,40 Euro (ermäßig) wird auch Beratung durch Fachpersonal von der Erbacher Höhe angeboten.

VfL „Fit in den Winter“ - in den Kursen des neuen Gesundheitsprogramms sind nur noch wenige Plätze frei. Der gesundheitsorientierte Sport bietet Interessenten die Möglichkeit, sich für den Winter zu rüsten. Informationen hierzu erhalten Sie unter 98 221-27, ffg@vfl-waiblingen.de oder auf der Internetseite www.fgg-wn.de

Haus der Diakonie - Suchtberatung. Am Dienstag, 10. Oktober, beginnt wieder eine Kindergruppe für Kinder aus suchtelastischen Familien. Die Gruppe mit Kindern im Alter von acht bis zwölf Jahren trifft sich wöchentlich im Haus der Diakonie, Theodor-Kaiser-Straße 33/1, und dauert ein Jahr. Interessenten wenden sich bitte an das Sekretariat der Suchtberatung unter 959 19 12. TSA - Tanzsportabteilung im VfL. Tanzen für Kinder im Alter von sechs bis zehn Jahren jeweils mittwochs von 14.15 Uhr bis 15.15 Uhr in der neuen Halle am Oberen Ring. Weitere Infos unter 96 57 17. - Schnuppertraining bei der HipHop-Gruppe „Hot Dance Girls“ für Mädchen von 14 Jahren an, jeweils montags von 17 Uhr bis 18.30 Uhr in der neuen Sporthalle des Staufer-Schulzentrums. Weitere Infos unter 5 48 05. - Schnuppertraining für alle tanzfreudigen Paare jeweils freitags von 19.30 Uhr bis 21 Uhr für Paare mit Kenntnissen und von 21 Uhr bis 22.30 Uhr für Paare mit guten Kenntnissen. Das Training findet in der neuen Sporthalle am Oberen Ring statt. Infos unter 3 27 18. - Schnuppertraining bei der Jazzdance-Gruppe „Dance Eruption“ donnerstags von 17.30 Uhr bis 19.30 Uhr in der neuen Halle am Oberen Ring. Weitere Infos unter 4 34 88. - Tanz-Workshop „Standard/Latein“: an fünf Abenden werden vier Tänze für Paare ohne Vorkenntnisse und Wiedereinsteiger angeboten. Beginn Freitag, 6. Oktober, 18 Uhr bis 19.30 Uhr in der neuen VfL-Sporthalle am Oberen Ring. Weitere Infos unter 3 27 18.

Sportkirkjugend Rems-Murr. Die diesjährige Ski- und Snowboardfreizeit findet vom 29. Dezember 2006 bis 6. Januar 2007 in Gsteig im Berner Oberland statt. Kinder im Alter von acht bis 15 Jahren können bei dieser Gelegenheit kostenlos snowboarden lernen oder einen Skikurs für Anfänger absolvieren. Weitere Infos und Anmeldung unter 48 84 42 oder (0171) 93 49 142 bzw. http://www.sportkirkjugend-remsmurr.de.vu, niessner.albrecht@online.de. Tanzsportclub Staufer-Residenz. In drei neuen Kinder- und Jugendtanzgruppen werden Elemente aus lateinischen und Standardtänzen, modernem Tanz und Ballett vermittelt und zwar jeweils freitags von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr bzw. von 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr im Gymnastikraum der alten Sporthalle am Staufer-Gymnasium. Die Kinder-Turniertanzgruppe trainiert mittwochs von 17.45 Uhr bis 19.15 in der Turnhalle der Comenius-Schule. Weitere Infos und Anmeldung unter (07191) 73 40 51 oder jugendwart@staufer-residenz-waiblingen.de

Musikschule, Christofstraße 21; Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de. Informationen und Anmeldungen zu allen Kursen im Sekretariat unter 1 56 11 oder 1 56 54. Fax 56 23 15 oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de. Das Sekretariat ist bis 10. September geschlossen. - Anfang September 2006 hat das neue Musikschuljahr für alle Instrumente und Gesang, die Zwerghornmusik und auch für die Rhythmik-Kurse begonnen, bei denen Kinder von vier bis sechs Jahren musikalische und soziale Erfahrungen sammeln, ihre Grob- und Feinmotorik trainieren und ihre sprachliche Entwicklung fördern können. Die Kurse beginnen wie folgt: Comeniuschule am Dienstag, 19. September, 13.50 Uhr, im Festsaal; Kinderhaus im Sämann am Montag, 18. September, um 16.30 Uhr im Bewegungsraum; Beinstein am Dienstag, 19. September, um 17 Uhr in der Grundscheule; Bittenfeld am Donnerstag, 21. September, um 14.10 Uhr in der Schillerschule; Hegnach am Montag, 18. September, um 15 Uhr im Musiksaal der Burgschule; Hohenacker am Montag, 18. September, um 8.30 Uhr im Bürgerhaus; Neustadt am Donnerstag, 21. September, um 16 Uhr im Bangertkindergarten. - Auch in der musikalischen Grundausbildung für Kinder von sechs bis acht Jahren fangen im September neue Kurse an. Kursbeginn: Freitag, 22. September, um 17 Uhr in der Rinnenäckerschule; Dienstag, 19. September, um 16.50 Uhr im Festsaal der Comeniuschule; am Montag, 18. September, um 17.25 Uhr im Musiksaal der Burgschule Hegnach.

Kunstschule, Benzstraße 12, 1 59 96, Fax 97 67 25, E-Mail: info@kunst.wn.schule-bw.de. Sprechzeiten täglich von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr (oder auf dem Anruf-Beantworter eine Nachricht hinterlassen). Das Semesterprogramm ist in zahlreichen Geschäften und öffentlichen Einrichtungen erhältlich und kann von der Internetseite www.kunstschule-remstal.de heruntergeladen werden. - Workshop „Königsthron“, Kinder im Alter von acht bis zwölf Jahren stellen aus Stühlen am Samstag, 30. September von 14 Uhr bis 17 Uhr königliche Sitzmöbel her. - „Bäume und Räume“, für Kinder von vier Jahren an, am Samstag, 7. Oktober, 14 Uhr bis 16 Uhr. - „Sonnenblumen-Bilder“ für Kinder von sechs bis acht Jahren, am Sonntag, 8. Oktober, von 10 Uhr bis 12 Uhr.

CDU Am Mittwoch, 4. Oktober, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Alfred Blasing, 5 48 55. Am Mittwoch, 11. Oktober, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadträtin Susanne Gruber, 2 81 68. Am Mittwoch, 18. Oktober, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Thomas Häfner, 5 17 21. - Im Internet: www.cdu-waiblingen.de

SPD Am Mittwoch, 4. Oktober, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Karl Bickel, 5 37 65. Am Dienstag, 10. Oktober, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Roland Wied, 2 21 12. Am Montag, 16. Oktober, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Klaus Riedel, 2 32 34. - Im Internet: www.spd-waiblingen.de

DFB Am Mittwoch, 4. Oktober, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Günther Escher, 5 44 45. Am Montag, 9. Oktober, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadtrat Wilfried Jasper, 8 25 00. Am Montag, 16. Oktober, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Roland Eisele, (07146) 4 26 71. - Im Internet: www.dfb-waiblingen.de

Ali Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, 1 87 98. - Im Internet: www.ali-waiblingen.de

FDP Am Montag, 10. und 23. Oktober, jeweils von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, 56 53 71. Am Donnerstag, 19. Oktober, von 14 Uhr bis 15 Uhr, Stadtrat Horst Sonntag, 5 41 88.

BüBi Am Mittwoch, 4. Oktober, sowie Dienstag, 17. Oktober, von 17 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Horst Jung, (07146) 59 38. - Im Internet: www.blbittenfeld.de

Konzerte Jazzfabrik - Düsseldorf Straße 9-11, auf dem Firmengelände von Schmalz + Schön. „Jazz is coming home“ mit „Hammer Swing!“ Dem musikalischen Leiter der Konzertreihe, Prof. Martin Schrack, ist es gelungen, eine Jazzlegende nach Waiblingen zu holen: das Hans-Salomon-Quartett ist mit Mainstream Jazz am Samstag, 29. September 2006, um 19 Uhr zu Gast. Tickets und Info, (0711) 57 56 70.

Impressum „Staufer-Kurier“ Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen). Verantwortlich: Birgit David, (07151) 5001-443, E-Mail birgit.david@waiblingen.de. Stellvertreterin: Karin Redmann, (07151) 5001-320, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de. Redaktion allgemein: presseamt@waiblingen.de, Fax 5001-446. Redaktionsschluss: Üblicherweise dienstags um 12 Uhr. „Staufer-Kurier“ im Internet: www.waiblingen.de auf der Homepage Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Siemensstraße 10, 71332 Waiblingen.

Do, 28.9. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Der Ökumenische Treff älterer Gemeindeglieder mit Ruth Ebner beginnt um 14 Uhr im Haus der Begegnung auf der Korber Höhe. FSV Junioren. E2-Pokalspiel gegen den TSV Schwaikheim 4 um 18 Uhr am Wasen. BIG WN-Süd. Kontaktzeit von 15 Uhr bis 17 Uhr im BIG Kontur am Danziger Platz 8 mit Spieleangebot.

Fr, 29.9. Bildäcker-Kindergarten Hohenacker. Im Bürgerhaus findet von 14.30 Uhr bis 17 Uhr der Kinderkleider- und Spielzeugbasar statt. Zur Stärkung gibt es auch Getränke und Kuchen. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Der Dia-Vortrag „Glanzpunkte Baden-Württembergs“ beginnt um 19.30 Uhr im Beinsteiner Feuerwehr-Gerätehaus.

Sa, 30.9. Deutscher Allergie- und Asthambund. Workshop mit dem Titel „Atem ist Leben - Singen ist die Kunst, ihn vielseitig zu nutzen“ von 9.30 Uhr bis 13 Uhr in den Räumen der Innungskrankenkasse Waiblingen, Oppenländerstraße 38. FSV. Am Sportplatz Wasen finden folgende Spiele statt: F2 von 10 Uhr bis 13 Uhr. E1 gegen den TSV Leutenbach 1 um 13 Uhr. E6 gegen den TSV Schmidlen 3 um 14 Uhr. E3 gegen den VfR Birkmannsweller 1 um

Volkshochschule Unteres Remstal, Karlstraße 10. Auskünfte und Anmeldung unter 9 58 80-0, Fax 9 58 80-13. E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet: www.vhs-unteres-remstal.de. - Während der Anmeldezeit bis 30. September gelten erweiterte Öffnungszeiten: montags und mittwochs von 9 Uhr bis 18.30 Uhr; dienstags und donnerstags von 9 Uhr bis 17 Uhr und freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr. Außerdem ist das Sekretariat während der Anmeldezeit samstags von 9 Uhr bis 12 Uhr geöffnet. - „EDV-Einführungskurs an drei Samstagen“ von 7. Oktober bis 21. Oktober, jeweils 9 Uhr bis 15.30 Uhr. - „Nordic Walking für Anfänger-innen“ samstags, von 7. Oktober an, jeweils von 10 Uhr bis 11.30 Uhr. Treffpunkt Parkplatz an der Rundsporthalle.

Jugendzentrum „Villa Roller“, Alter Postplatz 16, 5001-483. - Im Internet: www.villa-roller.de; E-Mail: info-cafe@villa-roller.de oder m.denzel@villa-roller.de. Öffnungszeiten und Programm: Jugendcafé für Jugendliche von 14 Jahren an: Am Montag von 17 Uhr bis 22 Uhr, am Mittwoch von 15 Uhr bis 21 Uhr und am Freitag von 18.30 Uhr bis 21 Uhr. - Teenieclub für Teenies von zehn bis 13 Jahren: am Dienstag und am Donnerstag, jeweils von 14 Uhr bis 19 Uhr. - Mädchentreff für zehn- bis 18-jährige: am Freitag von 14 Uhr bis 18 Uhr. - Am Samstag, 7. Oktober, sind zwei lokale Bands am Start: „Peng Shivago“ spielt Discopunk und die „Piloten“ Indie-Rock. Einlass 20 Uhr.

IMMO 2006 - die regionale Immobilienmesse Veranstalter: Zeitungsverlag Waiblingen. Eintritt frei.

Sonntag, 8. Oktober, 14 Uhr, WN-Studio Libyen - antike Stätten und fantastische Wüstenlandschaften Lichtbildervortrag von Prof. Dr. Lothar Rother. Vorbereitung zu einer Studienreise nach Libyen an Ostern 2007. Veranstalter: Karawane Studienreisen Ludwigsburg. Eintritt frei.

Sonntag, 8. Oktober, 16.30 Uhr, WN-Studio Usbekistan - Zauber der alten Seidenstraße Lichtbildervortrag über die Oasenstädte der alten Handelswege und der Seidenstraße mit Prof. Dr. Rother, zur Vorbereitung einer Studienreise zu Pfingsten 2007. Veranstalter: Reisebüro Pflüger, Waiblingen/Winnenden. Eintritt frei.

Dienstag, 10. Oktober, 14 Uhr, im Welfensaal Herbst- und Wintermode für Damen und Herren Der StadtseNIenrat präsentiert seine Modenschau. Veranstalter: StadtseNIenrat, Modenhäuser Finck und Hardy 100. Eintritt frei.

Kartentelefon für Veranstaltungen der Stadt Waiblingen: 50 01-155, montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 18 Uhr und samstags von 9.30 Uhr bis 14 Uhr. Karten per E-Mail unter kartenkulturamt@waiblingen.de. Die Tickets können auch mit Kredit-Karten bezahlt werden. Akzeptiert werden „EC-Karte“, „Euro-Card“, „Visa“ und die Geldkarten mit Chip. Übrigens: Die Gutscheine für Veranstaltungen im Bürgerzentrum sind ein beliebtes Geschenk; erhältlich bei der Touristinformation, Lange Straße 45. Informationen erhalten Sie unter 20 01-24.

Freizeithaus Korber Höhe, Saliertstraße 2. Bürozeiten: montags von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr, mittwochs von 9 Uhr bis 12 Uhr für Beratungen, Informationen und Anmeldungen. Außerhalb dieser Zeiten können unter 20 53 39-11 Nachrichten auf dem Anruf-Beantworter hinterlassen werden. Bis 3. Oktober ist das Freizeithaus noch geschlossen. Dann geht es wieder folgendermaßen weiter: Angebote für Kinder: Das Freizeitloft hat Montag bis Freitag von 14 Uhr bis 18 Uhr für Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren geöffnet. Außerhalb der Ferien gibt es immer dienstags von 16 Uhr bis 18 Uhr ein Sportangebot in der Saliert-Turnhalle. - Angebote für Erwachsene: montags um 15 Uhr Handarbeits- und Basteltreff, um 16 Uhr Mutter-Kind-Gruppe, um 18 Uhr Singkreis Korber Höhe; dienstags um 14 Uhr Treffpunkt für türkische Frauen, um 14.15 Uhr Handarbeitsgruppe, um 16.30 Uhr Spielernachmittag; freitags um 9 Uhr Kochgruppe, um 12 Uhr Mittagstisch. - Angebote für Senioren:

Kinderfilm im Kino - im „Traumpalast“, Bahnhofstraße 50-52. - „Sams in Gefahr“: Das Sams kehrt zu Herrn Taschenbier zurück, um dessen schüchternem Sohn Martin zu helfen. Eintritt für Kinder 3 Euro, für Erwachsene 4 Euro. - Veranstalter: Stadtjugendreferat Waiblingen und Filmtheater-Betriebe. Infos: Hannelore Glaser unter 20 53 39 13.

Die Stadt gratuliert Am Donnerstag, 28. September: Emma Rokahr geb. Freise, Hans-Sachs-Weg 7, zum 95. Geburtstag. Berta Bauer geb. Herrmann, Am Käzchenbach 50, zum 93. Geburtstag. Paul Fried, Neustadter Hauptstraße 99 in Neustadt, zum 80. Geburtstag. Am Freitag, 29. September: Johann und Ursula Edel geb. Tesche, Kappelbergstraße 9, zur Goldenen Hochzeit. Regina Kasper, Bühweg 10 in Neustadt, zum 80. Geburtstag. Am Sonntag, 1. Oktober: Richard Steeb, Altmannstraße 30 in Bittenfeld, zum 91. Geburtstag. Hermann Steichele, Donauschwabenstraße 57, zum 85. Geburtstag. Am Montag, 2. Oktober: Irmgard Seppelt geb. Steinicke, Waiblinger Straße 68 in Beinstein, zum 85. Geburtstag. Berta Thomalla geb. Kaspar, Käthe-Kollwitz-Weg 7, zum 80. Geburtstag. Am Dienstag, 3. Oktober: Irma Engel geb. Segelitz, Im Sämann 65, zum 91. Geburtstag. Lore Lange geb. Häußermann, Hirschlauf 21 in Neustadt, zum 80. Geburtstag. Am Mittwoch, 4. Oktober: Margareta Lutz geb. Pöhler, Gänsäckerstraße 35, zum 91. Geburtstag.

Bernd Frimmel, Gärtner im Grünflächen- und Tiefbauamt, begeht am Donnerstag, 28. September, sein Jubiläum aus Anlass von 25 Jahren Beschäftigung bei der Stadt Waiblingen und im öffentlichen Dienst. Am Samstag, 30. September, tritt Horst-Peter Lachenmaier, Mitarbeiter in der Botenmeisterei, seinen Ruhestand an. Elisabeth Schoch, Angestellte im Bürger- und Ordnungsamt, feiert am Samstag, 30. September, ihren 50. Geburtstag. Nelli Brunmaier, Mitarbeiterin im Amt für Schulen, Sport und Kultur, wird am Sonntag, 1. Oktober, 50 Jahre alt. Sein Arbeitsjubiläum anlässlich 25-jähriger Beschäftigung bei der Stadt Waiblingen, feiert Karl Fritz, Mitarbeiter bei der Kläranlage Waiblingen, am Sonntag, 1. Oktober.

Dieter Krause, Elektromonteur, begeht am Sonntag, 1. Oktober, sein Jubiläum aus Anlass 25-jähriger Tätigkeit für die Stadtwerke. Auch Berthold Schremmer, Mess- und Regeltechniker, begeht sein 25-Jahr-Jubiläum bei den Stadtwerken, am Sonntag, 1. Oktober.

Die Stadt gratuliert Am Donnerstag, 28. September: Emma Rokahr geb. Freise, Hans-Sachs-Weg 7, zum 95. Geburtstag. Berta Bauer geb. Herrmann, Am Käzchenbach 50, zum 93. Geburtstag. Paul Fried, Neustadter Hauptstraße 99 in Neustadt, zum 80. Geburtstag. Am Freitag, 29. September: Johann und Ursula Edel geb. Tesche, Kappelbergstraße 9, zur Goldenen Hochzeit. Regina Kasper, Bühweg 10 in Neustadt, zum 80. Geburtstag. Am Sonntag, 1. Oktober: Richard Steeb, Altmannstraße 30 in Bittenfeld, zum 91. Geburtstag. Hermann Steichele, Donauschwabenstraße 57, zum 85. Geburtstag. Am Montag, 2. Oktober: Irmgard Seppelt geb. Steinicke, Waiblinger Straße 68 in Beinstein, zum 85. Geburtstag. Berta Thomalla geb. Kaspar, Käthe-Kollwitz-Weg 7, zum 80. Geburtstag. Am Dienstag, 3. Oktober: Irma Engel geb. Segelitz, Im Sämann 65, zum 91. Geburtstag. Lore Lange geb. Häußermann, Hirschlauf 21 in Neustadt, zum 80. Geburtstag. Am Mittwoch, 4. Oktober: Margareta Lutz geb. Pöhler, Gänsäckerstraße 35, zum 91. Geburtstag.

Bernd Frimmel, Gärtner im Grünflächen- und Tiefbauamt, begeht am Donnerstag, 28. September, sein Jubiläum aus Anlass von 25 Jahren Beschäftigung bei der Stadt Waiblingen und im öffentlichen Dienst. Am Samstag, 30. September, tritt Horst-Peter Lachenmaier, Mitarbeiter in der Botenmeisterei, seinen Ruhestand an. Elisabeth Schoch, Angestellte im Bürger- und Ordnungsamt, feiert am Samstag, 30. September, ihren 50. Geburtstag. Nelli Brunmaier, Mitarbeiterin im Amt für Schulen, Sport und Kultur, wird am Sonntag, 1. Oktober, 50 Jahre alt. Sein Arbeitsjubiläum anlässlich 25-jähriger Beschäftigung bei der Stadt Waiblingen, feiert Karl Fritz, Mitarbeiter bei der Kläranlage Waiblingen, am Sonntag, 1. Oktober.

Dieter Krause, Elektromonteur, begeht am Sonntag, 1. Oktober, sein Jubiläum aus Anlass 25-jähriger Tätigkeit für die Stadtwerke. Auch Berthold Schremmer, Mess- und Regeltechniker, begeht sein 25-Jahr-Jubiläum bei den Stadtwerken, am Sonntag, 1. Oktober.

Museum der Stadt Waiblingen - Weingärtner Vorstadt 20. Die Ausstellung „Die Wälder meiner Kindheit“ mit Werken von Tiemo Schröder wird am Freitag, 29. September, um 19.30 Uhr eröffnet und ist bis zum 29. Oktober dienstags bis freitags von 15 Uhr bis 18 Uhr, sowie samstags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr zu sehen. Galerie der Stadt Waiblingen - Kameralamt, Lange Straße 40. Die Ausstellung mit Zeichnungen und Radierungen von Peter Wechsler ist bis 8. Oktober dienstags bis freitags von 17 Uhr bis 19 Uhr, samstags von 11 Uhr bis 13 Uhr und sonntags von 11 Uhr bis 13 Uhr bzw. 15 Uhr bis 17 Uhr zu sehen. Gali fashion design - Kurze Straße 43. „Hüte Hüte Hüte“, Ausstellung handgefärbter und handmodellierter Hüte von Bernhard Leutner. Öffnungszeiten: Freitag, 6. Oktober, 16 Uhr bis 20 Uhr; Samstag, 7. Oktober, sowie Sonntag, 8. Oktober, jeweils von 11 Uhr bis 16 Uhr. Autohaus Lorinser - Alte Bundesstraße 45. Action-Sportbilder (Fußball, Basketball, Tennis, Athleten u. a.) des Waiblinger Malers Jo Hinko. Weitere Infos unter 136-21 05. „Csávolyer Heimatstuben im Beinsteiner Tor-

turn“ - Winnender Straße. Das Museum ist jeweils am ersten Sonntag im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr geöffnet. Nach Terminabsprache unter (07151) 7 39 87 (H. Müller, 1. Vorsitzender des Csávolyer Heimatvereins) sind für Gruppenführungen auch zu anderen Zeiten möglich. „Kleine Manufaktur“ - Aldinger Straße 10, Waiblingen-Hegnach. Barbara Deuschle zeigt ihre Textill Collagen und Quilts im eigenen Atelier, freitags von 14 Uhr bis 19 Uhr und samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr sowie nach Vereinbarung (5 39 06). „Schaufenster Bad Neustädle“ - Badstraße 98. Ausstellungs-Pavillon der Firma Stihl, in dem über das ehemalige Kurbad auf dem heutigen Firmengelände an der Badstraße informiert wird. Das „Schaufenster“ ist jederzeit zugänglich. Kulturhaus Schwanen - Winnender Straße 4. Skulpturen, Installationen und Bilder mit dem Titel „Saram - der Mensch“ von Jin-Ho Heo sind bis Samstag, 14. Oktober zu sehen. Öffnungszeiten Montag bis Freitag, von 8.30 Uhr bis 16 Uhr, sowie von Montag bis Samstag auch von 18 Uhr bis 22 Uhr. Die Ausstellung wird am Freitag, 22. September um 19.30 Uhr eröffnet.

turn“ - Winnender Straße. Das Museum ist jeweils am ersten Sonntag im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr geöffnet. Nach Terminabsprache unter (07151) 7 39 87 (H. Müller, 1. Vorsitzender des Csávolyer Heimatvereins) sind für Gruppenführungen auch zu anderen Zeiten möglich. „Kleine Manufaktur“ - Aldinger Straße 10, Waiblingen-Hegnach. Barbara Deuschle zeigt ihre Textill Collagen und Quilts im eigenen Atelier, freitags von 14 Uhr bis 19 Uhr und samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr sowie nach Vereinbarung (5 39 06). „Schaufenster Bad Neustädle“ - Badstraße 98. Ausstellungs-Pavillon der Firma Stihl, in dem über das ehemalige Kurbad auf dem heutigen Firmengelände an der Badstraße informiert wird. Das „Schaufenster“ ist jederzeit zugänglich. Kulturhaus Schwanen - Winnender Straße 4. Skulpturen, Installationen und Bilder mit dem Titel „Saram - der Mensch“ von Jin-Ho Heo sind bis Samstag, 14. Oktober zu sehen. Öffnungszeiten Montag bis Freitag, von 8.30 Uhr bis 16 Uhr, sowie von Montag bis Samstag auch von 18 Uhr bis 22 Uhr. Die Ausstellung wird am Freitag, 22. September um 19.30 Uhr eröffnet.

turn“ - Winnender Straße. Das Museum ist jeweils am ersten Sonntag im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr geöffnet. Nach Terminabsprache unter (07151) 7 39 87 (H. Müller, 1. Vorsitzender des Csávolyer Heimatvereins) sind für Gruppenführungen auch zu anderen Zeiten möglich. „Kleine Manufaktur“ - Aldinger Straße 10, Waiblingen-Hegnach. Barbara Deuschle zeigt ihre Textill Collagen und Quilts im eigenen Atelier, freitags von 14 Uhr bis 19 Uhr und samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr sowie nach Vereinbarung (5 39 06). „Schaufenster Bad Neustädle“ - Badstraße 98. Ausstellungs-Pavillon der Firma Stihl, in dem über das ehemalige Kurbad auf dem heutigen Firmengelände an der Badstraße informiert wird. Das „Schaufenster“ ist jederzeit zugänglich. Kulturhaus Schwanen - Winnender Straße 4. Skulpturen, Installationen und Bilder mit dem Titel „Saram - der Mensch“ von Jin-Ho Heo sind bis Samstag, 14. Oktober zu sehen. Öffnungszeiten Montag bis Freitag, von 8.30 Uhr bis 16 Uhr, sowie von Montag bis Samstag auch von 18 Uhr bis 22 Uhr. Die Ausstellung wird am Freitag, 22. September um 19.30 Uhr eröffnet.

turn“ - Winnender Straße. Das Museum ist jeweils am ersten Sonntag im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr geöffnet. Nach Terminabsprache unter (07151)

Jubiläums Ball der Waiblinger Floriade 2006

14. Oktober Bürgerzentrum

Global-Buffet
Beginn 19.30 Uhr
Nachtöffnung 19.00 Uhr
Eintrittskategorie erwachsen

„50er bis heute“
Musical Act
Ehrungen
...und viel Tanz

Zum Ende der 50. Floriade

Blumenball zum Jubiläum

Die Waiblinger Floriade endet in diesem Jahr am Samstag, 14. Oktober 2006, um 19.30 Uhr im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums mit einem Jubiläums-Blumenball. Der frühere Blumen- und Heimatabend, der sich im Jahr 2006 zum 50. Mal jährt, wurde in den vergangenen Jahren einer Verjüngungskur unterzogen und hat sich inzwischen als festlicher Ball in Waiblingen und Umgebung einen Namen gemacht. Die Veranstalter und Sponsoren – die Stadt Waiblingen, die Ortschaftsverwaltung Beinstein, der Heimatverein, der BdS Waiblingen, der Gewerbe- und Handelsverein Beinstein, die Gärtnervereinigung, der Gartenbauverein Beinstein, die Waiblinger Landfrauen, „Pretty Woman“ bei Tabea Kaiser und die ADTV Tanzschule „fun & dance“ – haben ein viel versprechendes Programm mit einer Show von den „50ern bis heute“, einem Musical Act und viel Gelegenheit zum Tanzen zusammen gestellt. Außerdem werden an diesem Abend diejenigen Waiblinger Bürgerinnen und Bürger geehrt, welche sich an der 50. Floriade beteiligt haben.

Karten gibt es im Vorverkauf für zwölf Euro und für 15 Euro in der Touristinformation, Lange Straße 45; bei „Pretty Woman“, Lange Straße 20; bei der Krämerie Grüninger, Max-Eyth-Straße 14; bei der ADTV-Tanzschule „fun & dance“, Fronackerstraße 10; bei Winkler-Linsenmaier Blumen, Fronackerstraße 23; und im Beinsteiner Rathaus.

Versichtlich wurde im Programmheft des Bürgerzentrums ein Auftritt der Gruppe „Pop Collection“ beim Blumenball angekündigt. Dies ist nicht richtig. Die Formation wird aus programmtechnischen Gründen nicht auftreten. Dies teilt die Marketing- und Tourismus GmbH mit.

Mit dem Nachtwächter Greiner

Schwäbischer Mundart-Abend auf dem Romantik-Turm

Der eigentlich als „Nachtwächter“ in Waiblingen bekannte Gerhard Greiner führt am Donnerstag, 5., und Freitag, 6. Oktober 2006, jeweils um 19 Uhr Besucher auf den Hochwachturm. Hoch droben in der Turmstube rezitiert er schwäbische Gedichte und Geschichten. Diese Gedichte und Geschichten geben einen Einblick in die Seele der Schwaben, in die Landschaft, in der sie leben und vor allen Dingen „schaffen“. Der hinter sinnige, knitzte Humor der Schwaben und „a Viertel Trolling“ sowie eine Brezel laden zum Verweilen ein. Eintrittskarten sind für zwölf Euro in der Waiblinger Touristinformation, Lange Straße 45, erhältlich.

2006/2007 BÜRGERZENTRUM WAIBLINGEN

Foto: Herbert Herrmann, Sara von Colland

Abo A+S (2)
Fr. 27.10.06*
20 Uhr
Di. 28.11.06*
20 Uhr
Do. 1.2.07*
20 Uhr
Fr. 23.2.07*
20 Uhr
Do. 15.3.07
20 Uhr
Do. 26.4.07
20 Uhr

Abo B
Mi. 18.10.06
20 Uhr
Do. 9.11.06
20 Uhr
Mo. 8.1.07
20 Uhr
Do. 15.2.07
20 Uhr
Do. 8.3.07
20 Uhr
Do. 19.4.07
20 Uhr

Mozart Werke Gesam.H.H.
von Franz Wagoherik
Tannhäuser
Romantische Oper von W. Wagner

Bienze und der Mord am Neckar
mit Dietz Werner Stück als Biografie

Heirat wider Willen
Komödie mit Herbert Herrmann

Royal Ballet School, London
klassische und moderne Choreographien

Harry und Sally
Musical von J. Vives

Ein spanisches Stück
Komödie von Yasmina Reza

Zeugin der Anklage
Berliner Kriminal Theater

Muske in Blau
Wasser Operetten Ensemble

Swinging St. Pauli
Schmalds Trivoli Kaperhaus

Wilhelm Tell
Schauspiel von Friedrich Schiller

Die vier Grobiane
Musikal. Lustspiel von E. Wolf-Ferrari

Infos zu Abonnements und Kartenverkauf
Kulturraum Waiblingen, An der Talase 4, 71334 Waiblingen
07151 / 2001-22 kartenkulturraum@waiblingen.de
www.waiblingen.de www.buergerzentrum-waiblingen.de

Peter Wechsler: Zeichnungen und Radierungen in der Galerie der Stadt „Kameralamt“ noch bis 8. Oktober

„Aus viel Kleinteiligem kann auch Größeres erwachsen“

Peter Wechsler gehört zu den wichtigsten Zeichnern der Gegenwart. Der 1951 in Zürich geborene und in Wien lebende Künstler stellt derzeit in der Galerie der Stadt Waiblingen „Kameralamt“ Zeichnungen und Radierungen aus. Er schafft, so erklärt Waiblingens Galerieleiter Dr. Helmut Herbst, mit seinen großformatigen Werken „dicht verknottete Netzwerke, die in ihrer Struktur eine Selbstdisziplinierung und Weite demonstrieren, die außergewöhnlich ist“.

„Es bedarf Mut und Konzentration, um ein Ordnungssystem auf einer papierenen Fläche zeichnend zu erschaffen, wie es Peter Wechsler in seinen zum Teil großformatigen Radierungen und Zeichnungen ausführt“, hatte Dr. Herbst bei der Vernissage am 10. September deutlich gemacht. Und er meinte weiter: In Bewegung versetzte Punkte, also Linien, durchziehen die Papierfläche, überkreuzen und verknotten sich, bilden Verdichtungen, formieren sich zu Energienestern, brechen aus diesen strahlenförmig aus, um sich zu neuen Kernen zu vereinen. Dies ergibt über das gesamte Blatt bis zu den Rändern, einen Kosmos von Anziehungen und Abstufungen, ein engmaschiges Geflecht von gegenseitigen Abhängigkeiten.

Peter Wechslers Zeichnungen bestechen durch ihre Materialität und die Rhythmisierung der Bildfläche. Sie besitzen nicht ein Zentrum, an dem sich das Auge fixiert, sondern es gibt deren viele. Die Augen wandern über die graphitene Fläche, halten sich hier und dort auf, verweilen an einer Stelle, um dann zur nächsten weiter zu gehen und so fort. Beim Betrachten taucht man gewissermaßen in ein dunkles Meer ab und kann sich von den Strömungen schwerelos treiben lassen.

Genau durchdachtes Zeichensystem

Am Gegenständlichen sich orientierende Assoziationen bilden sich kaum heraus, was ungeübte Betrachter verunsichert und veranlasst, an etwas Chaotisches im Sinne von ungeordnet oder wirt zu denken, was aber bei genauerem Hinsehen das Gegenteil belegt: Wechslers Zeichnungen folgen einem genau durchdachten Zeichensystem, das aus längeren und kürzeren Linienabschnitten besteht, die über das Blatt verteilt, viele Zentren, Knotenpunkte aufbauen und sich miteinander und untereinander verflechten. Es entstehen auf der grundierten Fläche durch mannigfaltige Überlagerung Raumeindrücke, ein Vorne und ein Hinten, die eine Sogwirkung in den Bildraum hinein verursachen.

Genaueres Hinschauen wird verlangt

Die Zeichnungen zu betrachten, erfordert ein genaues und konzentriertes Sehen. Das Sehen ist ein Denkprozess, ein Erkennen von Strukturen, ein Verstehen von Systematik, vergleichbar mit dem Erlernen einer Sprache. Die einzelnen Bausteine des Wechslerschen Zeichensystems, das man als hochkomplex einstufen muss, sind mehr oder weniger leicht gekrümmte Linien und von einem Punkt ausgehende Strahlenfunken, die in zahlreichen Variationen zu einem verdichteten Hell-Dunkel-System gelangen, das undurchdringlich erscheint. Wenn man in Nahdistanz die Zeichnungen anschaut, stellt man fest, dass es hinter den vielen Graphitlagen, die mit harten und weichen Bleistiftstärken angelegt wurden, immer wieder aufblitzt. Dort schimmert der weiße oder mit Rot, Gelb und Grün grundierte Bildträger – ein starker Aquarellkarton – durch.

Wechsler zeichnet thematisieren das Zeichnen selbst. Sowohl ihre Materialität – die

starke Bezeichnung des Trägers mit verschiedenen Graphiten erzeugt eine nahezu metallisch glänzende Oberfläche – und die durch die mit mehr oder weniger starkem Druck in das Papier geritzte Graphitmasse sich ergebende Reliefierung des Kartons – als auch die Verwendung der Linie als autonomes Mittel – nicht als einen Gegenstand bezeichnende Umrisslinie oder umgrenzenden Kontur demonstrieren das Medium der Bleistiftzeichnung durch sich selbst.

Insofern sind die Zeichnungen von Peter Wechsler auch Beispiele der Möglichkeiten, die sich mit den verschiedenen Zeichenmaterialien herstellen lassen. Obwohl dieser Aspekt im zeichnerischen Werk von Peter Wechsler durchaus wichtig ist, ist das nicht alles: Durch die Art der Verwendung der zeichnerischen Mittel gelingt es dem Künstler, das Eigentliche des Zeichnens zu visualisieren und zum sinnfälligen Ausdruck zu bringen.

Vonnöten: Selbstdisziplin

Das Ergebnis ist beeindruckend und überzeugend, weil es aus einem klar ablesbaren Vorgang – dem Anfertigen einer Linie – ein Universum schafft, in dem nichts verschleiert, verschwimmt und vertuscht wird, sondern eine Wahrheit herrscht, die nahezu erbarungslos wirkt. Die enorme Disziplin, die mit der Herstellung dieser Zeichnungen einhergeht – sie entstehen in monatelanger Arbeit – und die dazu nötige Ausdauer und die auftau-

Theatersaison im Bürgerzentrum beginnt am 18. Oktober 2006

„Ein spanisches Stück“

Es ist mal wieder ein Theatercoup geworden – Yasmina Rezas aktuelles Werk „Ein spanisches Stück“. Eine Liebeserklärung an das Theater und eine doppelböckige Geschichte. Ironisch und bitterernt, intelligent und höchst unterhaltsam. Mit diesem Erfolgsstück beginnt die Theatersaison im Bürgerzentrum Waiblingen am Mittwoch, 18. Oktober 2006, um 20 Uhr. In den Hauptrollen sind Carsten Klemm, Susann Ugé und Heidemarie Wenzel zu sehen. Karten gibt es bei der Touristinformation, Lange Straße 45, ☎ (07151) 5001-155, und bei der Buchhandlung Hess, ☎ (07151) 1718-115.

In „Ein spanisches Stück“, einer turbulenten Familienkomödie, ist Pilar frisch verliebt in den Witwer Fernan. Bei einer Familienfeier soll er ihre zwei erwachsenen Töchter kennen lernen. Diese reagieren entgeistert auf die Neuigkeit und finden die Liaison äußerst peinlich, nicht weil der Auserwählte Hausverwalter ist, sondern weil er jünger ist als ihre Mutter. Beide Schwestern sind Schauspielerinnen. Neidisch verfolgt Aurelia die Karriere ihrer jüngeren Schwester. Nuria ist schon ein gefeierter Filmstar inklusive Verhältnis mit einem Hollywoodbeau. Aurelia selbst spielt nur unpopuläre Stücke in einem kleinen Vorstadtheater. Ehemann Mariano, ein Cognac-verbliebter Mathematiklehrer, muss ihren Text für das neue Stück über eine unglücklich verliebte Klavierlehrerin abhören, aber eigentlich ist er nur gelangweilt.

chenden Zweifel verlangen vom Künstler eine Selbstdisziplinierung größten Ausmaßes – die in diesem Zusammenhang nicht unerwähnt bleiben sollte.

Im Juni 2005 waren seit 1995 achtzehn größere Blätter entstanden, die im selben Monat durch zwei weitere, neu begonnene, auf 20 erhöht wurden. Mitte September 2005 schreibt der Künstler in einem Brief: „Nach wie vor bin ich vornehmlich mit der Weiterführung besagter großformatiger Zeichnungen befasst. Jetzt ist die Arbeit besonders anstrengend und erfordert ein hohes Maß an Geduld. Einerseits arbeite ich mit den harten Fallminen immer tiefer in das Papier hinein, so als wollte ich eine Gravrav anfertigen. Das erfordert natürlich mehr Druck durch die zeichnende Hand. Andererseits ist das Liniengeflecht bereits so verfeinert, dass ich bereits im Millimeterbereich arbeite und das bei einer Fläche von 150 mal 100 Zentimeter!“

Bei diesem Hintergrund des Herstellungsprozesses wird deutlich, dass sich der Künstler ein Ziel gesetzt hat, das harte Disziplin voraussetzt und die Gewissheit eines möglichen Scheiterns beinhaltet.

Die Öffnungszeiten

Die Ausstellung ist noch bis zum 8. Oktober in der Galerie „Kameralamt“, Lange Straße 40, zu sehen, und zwar zu folgenden Zeiten: Dienstag bis Freitag von 17 Uhr bis 19 Uhr, Samstag von 11 Uhr bis 13 Uhr und Sonntag von 15 Uhr bis 17 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Zwei Führungen

Die Kunsthistorikerin Dr. Birgit Knolmayer bietet am Sonntag, 1., und am Sonntag, 8. Oktober, jeweils um 11 Uhr eine Führung durch die Ausstellung an.

Vernissage am 29. September

Tiemo Schröders „Wälder der Kindheit“

Die Ausstellung „Die Wälder meiner Kindheit“ mit Werken von Tiemo Schröder wird am Freitag, 29. September 2006, um 19.30 Uhr im Museum der Stadt Waiblingen eröffnet. Die Einführung hält Dr.

Annette Schmidt (Mitglied des Fördervereins „Freunde der Galerie Stihl Waiblingen“). Die Werke des 1963 in Essen geborenen Künstlers zeigen uns „Wo wir sind, wenn wir die Augen schließen“. Die durch die künstlerischen Mittel des Linolschnitts und der Lithographie entstandenen Bilder machen Vorstellungen sichtbar ohne Abbildungen der Wirklichkeit zu schaffen. Die verschiedenen Farbschichten und Farbwellen ziehen den Betrachter in ihren Bann, bis er sich völlig im Detail verliert aus dem sich wieder das Ganze ergibt.

In diesem Ganzen wird durch die verschiedenen Helligkeitsstufen Räumlichkeit geschaffen. Die verschiedenen Farbebenen bringen durch ihre Transparenz ein Strahlen in die meist vertikalen und horizontalen Farbraster, die sich auf der Bildfläche zu einer völlig neuen Struktur formieren. Die Druckgrafiken von Tiemo Schröder fordern die Selbsterfahrung des Betrachters und führen ihn dann in das „Bild als Ereignisraum“.

Tiemo Schröder kommt aus Lübeck, wo er an der dortigen Kunstschule unterrichtet. Er befasst sich vor allem mit verschiedenen Linol- und Holzdruckverfahren, die er gemeinsam mit dem Drucker Werner Placke aus Alfter bei Bonn herstellt.

Die Ausstellung ist von 29. September bis 29. Oktober 2006 geöffnet: dienstags bis freitags von 15 Uhr bis 18 Uhr, samstags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr. Informationen gibt es im Museum der Stadt Waiblingen, Weingärtner Vorstadt 20, 71332 Waiblingen, ☎ (07151) 1 80 37.

Kommunales Kino

Hochzeit mit Hindernissen

Das Kommunale Kino Waiblingen zeigt am Mittwoch, 4. Oktober 2006, um 20 Uhr im „Traumpalast“ in der Bahnhofstraße 52, den Film „Monsoon Wedding – Hochzeit mit Hindernissen“, eine Tragikomödie aus Indien aus dem Jahr 2001, die in Kooperation mit der Stadtbücherei Waiblingen zum Thema der Frankfurter Buchmesse 2006, nämlich „Indien“, vorgeführt wird. Klaus-Peter Preußner liest zuvor poesievoll-exotische Texte aus historischer und zeitgenössischer indischer Literatur. Eine indische Familie bereitet die Hochzeit ihrer Tochter vor, der Vater kann es kaum erwarten, dass Aditi endlich unter die Haube kommt. Die trauert aber noch mit voller Leidenschaft ihrem verheirateten Ex-Liebhaber nach. Während die Verwandten aus aller Welt eintreffen, droht die Hochzeit in den chaotischen Verstrickungen der ungewöhnlichen Familie.

„Monsoon Wedding“ wurde bei der Biennale 2001 in Venedig mit dem „Goldenen Löwen“ ausgezeichnet und erhielt 2002 den „British Independent Film Award“. Der 114 Minuten lange Film ist ohne Altersangabe für alle Zuschauer freigegeben. Der Eintrittspreis beträgt sieben Euro (inklusive Lesung), Kartenvorverkauf unter ☎ (07151) 95 92 80. Die Kinoveranstaltungen werden von der Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg mbH und der Stadt Waiblingen unterstützt.



mit Litaneien, die das Selbstbild der Frau beschwören: gesungene Kataloge, die „Geschmack, Tastsinn, Auge und Nase reizen und Gebüll im Publikum hervorrufen“, hieß es in der ersten Kritik der New York Times.

Weil die Monologe so komisch und emotional sind, wird ihr intellektueller Gehalt leicht übersehen. Ensler zeigt, gestützt auf 200 Zeuginnen, ob und wie sich Frauen mit ihrer eigenen Anatomie identifizieren und von dort ihr Geschlechtsbild ableiten könnten.

Kooperation: ProFamilia Waiblingen. Eintritt: VVK 13 Euro (VVK), 14 Euro (AK), erm. 11 Euro.

Tango-Tanzfest

Mit Live-Musik und Tango-Show wird am Freitag, 6. Oktober, von 20.30 Uhr an ein Tango-Tanzfest gefeiert. „Wir tanzten auf einem glühenden Stein“ – ein lyrisches Tangoprogramm mit dem „Duo al Corte“ (Bandoneon und Piano). Das Programm verbindet Tangotänze, Tangotexte und Gedichte miteinander. Die Texte liegen wie hingeworfene Steine auf einer Landstraße. Zwischen Tänzen. Auch diese wahllos verstreut. Die Tänze erzählen kleine, voneinander unabhängige Geschichten. Geschichten, wie sie eben nur der Tango erzählen kann. Von Leidenschaft, aufgebrochenen Gefühlen, zerplatzten oder erfüllten Träumen. Die Texte und Gedichte fassen die Innenwelt des Tango in Worte. Einige Tangokompositionen wie La Cumparsita, El Choclo oder A Media Luz sind bekannt, die Texte dazu aber kaum. Dabei gibt es viele schöne und expressive Tangotexte: Malena. Esta Noche me emborache. Sur.

Tanz: Renate Fischinger, Veronika Nadj und Boris Rodriguez Hauck. Text: Boris Rodriguez

Hauck. Danach spielt das „Duo al Corte“ (Elke Knötzele, Bandoneon/Paul-Ernst Knötzele, Piano) mit Hingabe und Leidenschaft eigene Arrangements von Tangos, Valses und Milongas aus den Glanzzeiten des Tango Argentino, sowie zahlreiche „alte“ und neue Stücke von Astor Piazzolla. Die beiden Musiker sind regelmäßig im Kulturwerk in Stuttgart, im Tango-Varieté „Aufgepasst Herz, tanz ein bisschen!“ sowie bei vielen anderen Gelegenheiten zu hören. Stücke wie Libertango, Oblivion, Sur, Flor de Lino, La Trampara und viele andere laden zum Tanzen und Zuhören ein! Eintritt: VVK 10 Euro, AK 12 EUR/erm. 9 Euro.

Déjà vu

Schon gehört? Klar, denn die neunköpfige Band „Déjà vu“ gibt auch in diesem Jahr alles, um das Schwanen-Publikum wieder zum Grooven zu bringen! Zwei Gesangsstimmen, knackige Bläsersätze und ausgefeilte Arrangements garantieren am Samstag, 7. Oktober, von 20 Uhr an Partystimmung bis zum Schluss. Wer schon lange einmal wieder einen Song von Joe Cocker, Santana, Vaya con Dios, Patricia Kaas, Keb' Mo live hören wollte, hat an diesem Abend die Gelegenheit dazu! Eintritt: 6 Euro.

Ausstellung „Saram“ – Der Mensch

Die Ausstellung „Saram“ – Der Mensch mit Skulpturen, Installationen und Bildern von Jin-Ho Heo ist Teil der Reihe „Die Goldene Palette“. Jin-Ho Heos Figuren stellen auf den ersten Blick Menschen der Großstadt dar – Banker, Angestellte, Hausfrauen. Die Figuren tragen dabei die Handschrift der Anpassung bis hin zur Uniformierung. Durch subtile Eingriffe wird diese Anpassung an die Entindividualisierung in ihrer Entmenschlichung entlarvt. Jin-Ho Heo wurde 1973 in Seoul geboren. Er studierte von 1994 bis 2001 freie Kunst an der Suwon Akademie in Suwon/Korea und seit 2003 an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart.

Die Ausstellung ist bis 14. Oktober montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 16 Uhr und montags bis samstags von 18 Uhr bis 22 Uhr zu sehen, sonntags und feiertags geschlossen.

Karten-Reservierungen

Karten sind im Vorverkauf und an der Abendkasse erhältlich: Kulturhaus „Schwanen“, Winnender Straße 4, telefonische Kartenreservierung: ☎ (07151) 9 20 50 60 oder im Internet unter www.kulturhaus-schwanen.de.

BÜRGERZENTRUM WAIBLINGEN

2006/2007

Foto: Freiburger Barockorchester

So, 15.10.06
20 Uhr
Waiblinger Kammerorchester
Leitung: Gerd Budday
Solist: Nikola Stolz, Oboe

So, 12.11.06
20 Uhr
Städtisches Orchester Waiblingen Jubiläumskonzert des Großen Blasorchesters
Leitung: K. Ströhm, J. de Meij

So, 3.12.06
20 Uhr
Christophorus Symphonie Orchester
Leitung: Patrick Strub
Solistin: Melanie Walz, Sopran

So, 28.1.07
20 Uhr
Freiburger Barockorchester
Leitung: Petra Müllejans
Solistin: Ann-Kathrin Brügge-mann, Oboe

So, 18.2.07
20 Uhr
Stuttgarter Philharmoniker
Leitung: Gabriel Feltz
Solist: Wolfgang Bauer, Trompete

So, 18.3.07
20 Uhr
Waiblinger Kammerorchester
Leitung: Gerd Budday
Solist: Wilfried Lieske, Gitarre

So, 22.4.07
20 Uhr
Klavierduo Hans-Peter und Volker Stenzl

Kulturraum Waiblingen, An der Talase 4, 71334 Waiblingen
www.waiblingen.de www.buergerzentrum-waiblingen.de
07151 / 2001-22

Landratsamt Rems-Murr

Fischerprüfung vorbereiten

Wer in Baden-Württemberg den Fischereischein erwerben möchte, muss vor der Prüfung einen Vorbereitungskurs mit einer Dauer von mindestens 30 Stunden besuchen. Der Landesfischereiverband bietet zur Vorbereitung auf die Fischerprüfung am 20. November 2006 solche Lehrgänge an. Interessierte sollten sich rasch anmelden. An den Prüfungen kann teilnehmen, wer am 10. November 2006 das zehnte Lebensjahr vollendet hat. Der Vorbereitungskurs kostet für Jugendliche (vor Vollendung des 18. Lebensjahres) 90 Euro, für Erwachsene 115 Euro. Die Prüfungsgebühr beträgt 24 Euro. Weitere Fragen zum Vorbereitungslehrgang beantworten die Lehrgangleiter Peter Belau, Breslauer Straße 2, 71570 Oppenweiler, ☎ (07191) 6 53 38, und Thomas Blatt, Heusee 7, 73655 Plüderhausen, ☎ (07181) 98 91 96. Wer Fragen zur Fischerprüfung hat, sollte diese direkt im Landratsamt unter ☎ (07191) 895 -43 69 stellen.



Sitzungs-Kalender

Am Freitag, 29. September 2006, findet um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Bittenfeld eine Sitzung des Ortschaftsrats Bittenfeld statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe von nichtöffentlich gefassten Beschlüssen
3. Ausbau der Straße Am Horgenbach
4. Gehwegausbau in der Straße Am Lenbächle
5. Beleuchtung der Zufahrt zum Vereinsgelände Bruckensteig
6. Erstellung eines Omnibuswartehäuschens an der Hochdorfer Straße
7. Hinweistafel auf das Gewerbegebiet Horgenbach
8. Baugesuche
9. Verschiedenes, Anfragen, Bekanntgaben

Am Freitag, 29. September 2006, findet um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Neustadt eine Sitzung des Ortschaftsrats Neustadt statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Ehrenamtliche Stellvertretung des Ortsvorstehers
3. Rahmenplan Dachgestaltung – Information
4. Friedhof – Änderung der Friedhofszonierung
 - a) Muslimische Bestattungen
 - b) Anonymes Grabfeld alter Friedhof
5. Lebensmittelmarkt – Bericht über den Verfahrensstand
6. Verkehrsregelung „Klingelstraße“
7. Baugesuche
8. Verschiedenes

Am Freitag, 29. September 2006, findet um 20 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Hegnach eine Sitzung des Ortschaftsrats Hegnach statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgaben nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Bebauungsplan „Oeffinger Weg“ und Satzung über Örtliche Bauvorschriften, Planbereich 32, Gemarkung Hegnach – Aufstellungsbeschluss
4. Burgschule Hegnach: Unterbringung der Schüler während des dritten BA – Sachstandsbericht
5. Eingang Schafhofkeller (Windfang) und Decke Schafhofkeller – Sachstandsbericht
6. Beleuchtung Hartweg
7. Beachvolleyballfeld – Sachstandsbericht und Beschluss
8. Baugesuche
9. Bekanntgaben
10. Verschiedenes
 - a) Hartwaldhalle Hegnach – Bericht über den Zustand des Sanitärbereichs
 - b) Nachfahrverbot und Verkehrsaufkommen – Sachstandsbericht
 - c) Sonstiges

Schuljahresplaner 2007/2008											
2007				2008							
September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August
1.9.07	2.9.07	3.9.07	4.9.07	5.9.07	6.9.07	7.9.07	8.9.07	9.9.07	10.9.07	11.9.07	12.9.07
13.9.07	14.9.07	15.9.07	16.9.07	17.9.07	18.9.07	19.9.07	20.9.07	21.9.07	22.9.07	23.9.07	24.9.07
26.9.07	27.9.07	28.9.07	29.9.07	30.9.07	1.10.07	2.10.07	3.10.07	4.10.07	5.10.07	6.10.07	7.10.07
10.10.07	11.10.07	12.10.07	13.10.07	14.10.07	15.10.07	16.10.07	17.10.07	18.10.07	19.10.07	20.10.07	21.10.07
24.10.07	25.10.07	26.10.07	27.10.07	28.10.07	29.10.07	30.10.07	31.10.07	1.11.07	2.11.07	3.11.07	4.11.07
7.11.07	8.11.07	9.11.07	10.11.07	11.11.07	12.11.07	13.11.07	14.11.07	15.11.07	16.11.07	17.11.07	18.11.07
21.11.07	22.11.07	23.11.07	24.11.07	25.11.07	26.11.07	27.11.07	28.11.07	29.11.07	30.11.07	1.12.07	2.12.07
5.12.07	6.12.07	7.12.07	8.12.07	9.12.07	10.12.07	11.12.07	12.12.07	13.12.07	14.12.07	15.12.07	16.12.07
19.12.07	20.12.07	21.12.07	22.12.07	23.12.07	24.12.07	25.12.07	26.12.07	27.12.07	28.12.07	29.12.07	30.12.07
3.1.08	4.1.08	5.1.08	6.1.08	7.1.08	8.1.08	9.1.08	10.1.08	11.1.08	12.1.08	13.1.08	14.1.08
17.1.08	18.1.08	19.1.08	20.1.08	21.1.08	22.1.08	23.1.08	24.1.08	25.1.08	26.1.08	27.1.08	28.1.08
31.1.08	1.2.08	2.2.08	3.2.08	4.2.08	5.2.08	6.2.08	7.2.08	8.2.08	9.2.08	10.2.08	11.2.08
14.2.08	15.2.08	16.2.08	17.2.08	18.2.08	19.2.08	20.2.08	21.2.08	22.2.08	23.2.08	24.2.08	25.2.08
28.2.08	1.3.08	2.3.08	3.3.08	4.3.08	5.3.08	6.3.08	7.3.08	8.3.08	9.3.08	10.3.08	11.3.08
14.3.08	15.3.08	16.3.08	17.3.08	18.3.08	19.3.08	20.3.08	21.3.08	22.3.08	23.3.08	24.3.08	25.3.08
28.3.08	29.3.08	30.3.08	31.3.08	1.4.08	2.4.08	3.4.08	4.4.08	5.4.08	6.4.08	7.4.08	8.4.08
11.4.08	12.4.08	13.4.08	14.4.08	15.4.08	16.4.08	17.4.08	18.4.08	19.4.08	20.4.08	21.4.08	22.4.08
25.4.08	26.4.08	27.4.08	28.4.08	29.4.08	30.4.08	1.5.08	2.5.08	3.5.08	4.5.08	5.5.08	6.5.08
9.5.08	10.5.08	11.5.08	12.5.08	13.5.08	14.5.08	15.5.08	16.5.08	17.5.08	18.5.08	19.5.08	20.5.08
23.5.08	24.5.08	25.5.08	26.5.08	27.5.08	28.5.08	29.5.08	30.5.08	31.5.08	1.6.08	2.6.08	3.6.08
6.6.08	7.6.08	8.6.08	9.6.08	10.6.08	11.6.08	12.6.08	13.6.08	14.6.08	15.6.08	16.6.08	17.6.08
20.6.08	21.6.08	22.6.08	23.6.08	24.6.08	25.6.08	26.6.08	27.6.08	28.6.08	29.6.08	30.6.08	1.7.08
3.7.08	4.7.08	5.7.08	6.7.08	7.7.08	8.7.08	9.7.08	10.7.08	11.7.08	12.7.08	13.7.08	14.7.08
18.7.08	19.7.08	20.7.08	21.7.08	22.7.08	23.7.08	24.7.08	25.7.08	26.7.08	27.7.08	28.7.08	29.7.08
31.7.08	1.8.08	2.8.08	3.8.08	4.8.08	5.8.08	6.8.08	7.8.08	8.8.08	9.8.08	10.8.08	11.8.08
15.8.08	16.8.08	17.8.08	18.8.08	19.8.08	20.8.08	21.8.08	22.8.08	23.8.08	24.8.08	25.8.08	26.8.08
29.8.08	30.8.08	31.8.08	1.9.08	2.9.08	3.9.08	4.9.08	5.9.08	6.9.08	7.9.08	8.9.08	9.9.08

Die Ferien planen mit dem Schuljahresplaner

Mit dem Schuljahresplaner 2007/2008, den das Amt für Schulen, Sport und Kultur der Stadt Waiblingen herausgebracht hat, lässt sich leicht ablesen, wann in Baden-Württemberg welche Ferien auf welche Wochen fallen. Aufgelistet sind aber auch die Ferien in allen anderen Bundesländern sowie die „langfristige Sommerferienregelung 2007 bis 2010“. Wer den Kalender möchte, kann ihn beim städtischen Schulverwaltungsamt im Bürgerzentrum, Eingang Verwaltung, An der Talau 4, abholen. Erhältlich ist er außerdem im Bürgerbüro, im Rathaus (Eingangsbereich) und bei den Ortschaftsverwaltungen. Im Internet finden Sie ihn unter www.waiblingen.de, Thema „Leben“, Rubrik „Jugend und Bildung“, Schuljahresplaner.

Die Stadtwerke Waiblingen informieren

Preise der Grundversorgung für Erdgas (Zonentarif) der Stadtwerke Waiblingen GmbH von 1. Oktober 2006 an

Kurzbezeichnung	Tarife			
Z	Zonentarif für Haushalt, Heizung und Gewerbe			
	Messpreis	EUR/Jahr	Netto 18 €0	Brutto 21,08
	Arbeitspreis		C0/kWh	
	kWh/Jahr		Netto	Brutto
	1 Zone für die ersten	2 160	8 55	9,92
	2 Zone für die nächsten	2 160	7 32	8,49
	3 Zone für die nächsten	3 680	5 33	6,18
	4 Zone für alle weiteren		5 18	6,01
	Dieser Tarif kann bei einem Jahresverbrauch bis zu 60.000 kWh gewählt werden			
	Die Berechnung des Arbeitspreises beginnt in jedem Abrechnungsjahr in der 1. Zone. Erst wenn diese sowie die 2. und 3. Zone durch aufen sind wird die 4. Zone angewendet.			

Die Bruttopreise verstehen sich als Nettopreise + Mehrwertsteuer (derzeit 16 %) und sind auf zwei Nachkommastellen gerundet

Aufteilung des Verbrauchs

Sollen der Abrechnung Ihre individuellen Verbrauchsverhältnisse zu Grunde gelegt werden, können Sie die aktuellen Zählerstände zum 30. September 2006 selbst ablesen und den Stadtwerken diese mit der Angabe der Zählernummer bis zum 31. Oktober 2006 schriftlich bzw. per Fax oder per E-Mail unter info@stwwn.de mitteilen. Später eingehende Meldungen können leider nicht mehr berücksichtigt werden.
Waiblingen, im September 2006
Stadtwerke Waiblingen GmbH

Volker Eckert, Geschäftsführer

Entstörungsdienste der Stadtwerke

Strom Waiblingen, Beinstein Hohenacker und Neustadt: ☎ (0 71 51) 131-301

Strom Bittenfeld und Hegnach (KAWAG): ☎ (07195) 69 90

Wasser: ☎ (0 71 51) 131-401

Fernwärme: ☎ (0 71 51) 131-501

Gas: ☎ (0 71 51) 131-601

Sie haben es in der Hand.



Wärme kostet: die Heizung ist der größte Energieschlucker im Haushalt. Bis zu 80% der Energiekosten gehen zu ihren Lasten. Setzen Sie hier also zuerst an und prüfen Sie, was Sie umsetzen können. Denn ein dauerhaft bewusster Umgang mit der Heizenergie kann schon auf Ihrer nächsten Abrechnung sichtbar werden.

1. Eine um 1 °C niedrigere Raumtemperatur spart rund 6 % Heizenergie ein. Vielleicht tut es auch der warme Pullover, bevor Sie die Heizung hochdrehen.
2. Nachts können Sie die Temperatur um bis zu 5 °C absenken. Die Drosselung kann bereits zwei Stunden vor dem schlafen gehen erfolgen.
3. Auch tagsüber können einzelne Räume kühler sein - halten Sie die Türen zu diesen Räumen geschlossen. Allerdings darf die Temperatur nicht dauerhaft zu niedrig sein, sonst werden die Räume feucht. Sorgen Sie für ausreichend Belüftung.
4. Jeder Raum hat seine eigene Temperatur: das Schlafzimmer ca. 16 °C, das Wohn-, Ess- und Kinderzimmer ca. 18-21 °C. Im Bad braucht es nur morgens und abends bzw. bei längerer Benutzung wärmer zu sein.
5. Lüften Sie richtig: mehrmals am Tag kräftig für wenige Minuten. Sie haben dann frische Luft, aber Wände, Decken und Böden kühlen in dieser Zeit nicht aus.
6. Verstellen Sie die Heizkörper nicht mit Möbeln und lassen Sie keine Gardinen über die Heizkörper hängen. Nur so kann die Wärme in den Raum zirkulieren.

Besonders in den Wintermonaten ist zu beachten:

7. Undichte Fenster und Türen können große Wärmeverluste bringen. Mit einer brennenden Kerze kommen Sie den Wärmelecks auf die Spur.
8. Mit selbstklebenden Dichtungsbändern können Sie Fenster und auch Spalten unter Türen abdichten.
9. Hinter die Eingangstür können Sie als „Wärmefänger“ einen „Zugluftdackel“ aus Stoff legen.
10. Schließen Sie bei Dunkelheit die Rollläden. Diese halten ebenfalls Wärme zurück.

Stadtwerke Waiblingen

Stadtwerke Waiblingen GmbH
Schorndorfer Str. 67
71332 Waiblingen
Telefon 07151 131-0
Telefax 07151 131-202
info@stwwn.de

www.stadtwerke-waiblingen.de

Weitere Tipps zum Energiesparen finden Sie auf den Internetseiten unter www.stwwn.de.

Am Dienstag, 3. Oktober 2006

„Tag der offenen Tür“

120 Jahre Wasserversorgung, 101 Jahre Stromversorgung – die Stadtwerke Waiblingen haben allen Grund zu feiern, denn überdies wird das Versorgungsunternehmen im Jahr 2006 selbst 70 Jahre alt. Am Dienstag, 3. Oktober, veranstalten die Stadtwerke deshalb einen „Tag der offenen Tür“. In der Zeit von 10 Uhr bis 16 Uhr können Besucher die Hahnische Mühle besichtigen, den Wasserhochbehälter Sörenfeld und das Heizkraftwerk in der Kläranlage. Die Mitarbeiter der Stadtwerke erklären die Einrichtungen und beantworten auch gern Fragen. Geöffnet ist auch die Netzleitstelle im Verwaltungsgebäude in der Schorndorfer Straße 67. Auf dem Hofgelände dreht sich ein Glücksrad; die „erdrehten“ Erlöse kommen einem Wasserprojekt im brasilianischen Regenwald zugute. Hunger und Durst lassen sich beim „Tag der offenen Tür“ ebenfalls stillen. Vom Verwaltungsgebäude aus fährt ein Pendelbus im Stundentakt zu den einzelnen Standorten.

Am 9. Oktober geschlossen – Bereitschaftsdienst eingerichtet

Die Stadtwerke Waiblingen sind am Montag, 9. Oktober 2006, wegen einer Betriebsversammlung für den allgemeinen Geschäftsbetrieb geschlossen. Nachrichten können per Fax, (07151) 131-202, bzw. E-Mail: info@stwwn.de an die Stadtwerke geschickt werden. Der Bereitschaftsdienst für Notfälle ist unter folgenden Rufnummern zu erreichen:

- Stromversorgung für die Kernstadt, Beinstein, Hohenacker und Neustadt: ☎ (07151) 131-301;
- Stromversorgung für die Ortschaften Bittenfeld und Hegnach: ☎ (07195) 699-0, Süwag (NL KAWAG);
- Gasversorgung für die Gesamtstadt: ☎ (07151) 131-601;
- Wasserversorgung für die Gesamtstadt und die Gemeinde Korb: ☎ (07151) 131-401;
- Fernwärme-Versorgung: ☎ (07151) 131-501;
- Notdienst Sanitär-Heizung: ☎ 0180/1 66 54 32.



Kaum da, schon wieder weg

Strom, Gas und Wasser abzulesen dauert nur ein paar Minuten. Vor allem, wenn Sie den Weg zu den Zählern frei halten. Also: Sie räumen alle Hindernisse aus dem Weg und wir sind richtig fix. Abgemacht?

☎ 07151 131-190
www.stadtwerke-waiblingen.de

Strom-, Gas- und Wasserzähler für Kunden in Waiblingen werden abgelesen

Die Strom-, Gas- und Wasserzähler für die Zähler der Kunden in Waiblingen zwischen Devizesstraße und Fronackerstraße, rechts der Ludwigsburger Straße bis Hausgärten und Talstraße, zwischen Mayenner Straße und Neuer Rommelhauser Straße sowie Weingärtner Vorstadt, Marktgasse, Obere-/Mittlere- und Untere Sackgasse werden von Samstag, 30. September, bis spätestens Dienstag, 17. Oktober 2006, abgelesen. Die Verbrauchsabrechnung hierzu wird den Kunden im November 2006 zugesandt.

Wichtige Hinweise

Die Stadtwerke bitten, die Zählerplätze von Gegenständen freizuhalten, um reibungslos und zeitsparend ablesen zu können. Der Kunde hat dafür Sorge zu tragen, dass die Messeinrichtungen leicht zugänglich sind gemäß § 20 (1) Verordnung über Allgemeine Bedingungen zur Versorgung.

Die Mitarbeiter der Stadtwerke können sich durch einen Dienstausweis oder durch eine Bescheinigung legitimieren. Lassen Sie sich im Zweifelsfalle den Ausweis bzw. die Bescheinigung des Ablesers zeigen. Abgelesen wird auch von nebenberuflich tätigen Mitarbeitern der Stadtwerke, das heißt, nach der normalen Arbeitszeit, also am Abend und auch samstags. Die Stadtwerke bitten daher, auch in diesen Fällen dem Mitarbeiter Einlass zu gewähren.

Die Kunden, deren Zähler aufgrund Unzugänglichkeit nicht abgelesen werden konnte, werden von einem von den Stadtwerken beauftragten Unternehmen angerufen, mit der Bitte, die Zähler selbst abgelesen. Bitte geben Sie dem Unternehmen Auskunft über die Zählernummer, den Zählerstand und das Ablesedatum der Ablesung.

Falls Ihr(e) Zähler nicht abgelesen werden konnte(n) und das von uns beauftragte Unternehmen Sie telefonisch nicht erreichen konnte, werden Ihre Zählerstände geschätzt gemäß Verordnung über Allgemeine Bedingungen AVB § 20 (2) und daraufhin Ihre Verbrauchsabrechnung erstellt.

Waiblingen, im September 2006
Stadtwerke Waiblingen GmbH
Volker Eckert, Geschäftsführer